

Die sokratische Ironie, das attische Salz, korinthischer Scherz, des Cervantes ehrbare Lustigkeit, von der er am Ende des Lebens als von seiner besten Freundin schied; diese Genien und Sublimen sind nicht gemeine Gäste. Wenn sie besuchen, wenn sie gefällig folgen, der wird sie nicht verschmähen, sondern mit ihnen Andere erfreuen und seinen Umgang durch sie beleben.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Das Wunder der Liebe.

Roman von Hugo Alphonse Reyer.

Unten stieß er mit dem Hauswirth zusammen, der sich über den späten Gast verwunderte, und noch mehr, als er beim Schimmer der Laterne erkannte, daß es ein Offizier war. Ein Offizier, und in seinem Hause? — Gleich darauf räumte er mit einem zweiten Menschen im dunklen Flur zu sammen. Es war Karl, den Marie, die aus ihrer Ohnmacht erwacht war, gebeten, sie zu verlassen. „Komm' morgen, dann sag' ich Dir Alles. Für heute, Karl, beschwör' ich Dich: geh!“ — Und er ging, da er Drach nachschleichen wollte.

Herr Weber beschloß, dem auf den Grund zu gehen, woher so viel fremde Menschen, Offiziere und Strohsche noch gegen Mitternacht aus seinem Hause kamen. Da mußte hier wohl eine wohnen, die keinen so recht moralischen Lebenswandel führte. Na, das fehlte ihm gerade noch! Die mußte heraus, auf alle Fälle. So etwas in seinem Hause! Das wäre was Rechtes!

Und Marie lag oben vor dem Muttergottesbild schluchzend, — schluchzend, herzerschütternd, und flehte die Ewigkeit an um ihren Schutz und ihren Trost. Wild brach der ganze Schmerz los, der Schmerz über ihn, was er gefühlt und empfunden haben mußte, der Schmerz, ihn verloren zu haben für ewig. Und am meisten weinte sie, — die sonst ihrer selbst niemals gedachte, heute aus heißem, bitterem Mitleid mit sich selbst. Das war zu viel! So viel brauchte sie nicht zu ertragen!

Und gleichzeitig mit dem, dem ihre Liebe ingetheilt gehörte bis ins Grab, flehte sie um ein rasches Ende und trug sich mit dem Gedanken, wenn man es ihr nicht schickte, das Ende selbst herbeizuführen. Derselbe Gedanke lebte in ihm.

Wild, verzweifelt ausschlagend, brach es aus ihrem Innern hervor, den Myrthenkranz mit ihren Thränen beargend: „Ave Maria, — Ave Maria!“

V

Malvine traf Solgers Brief im heißsten Herzen. Das hatte sie nicht erwartet. Einen solchen Sanguinismus einen solchen Brief so kurz und jaß zu schreiben, hatte sie ihm gar nicht zugehört. Sie war dadurch aufs Schmerzlichste verwundet.

Hätte sie ihm denn so sehr unrecht gethan, daß er be-rechtigt war zu einem solchen Vorgehen? Oder war es wirklich Abneigung seinerseits? Dann allerdings! Wohl machte sie sich selbst die bittersten Vorwürfe, — aber weniger, weil sie Solger, sondern weil sie Marie so un-

würdig verletzte. Für Solger konnte es nur ein Beweis sein, wie sehr sie ihn liebte, wenn sie im Stande war, ihre Ruhe und Haltung als Weltkame soweit zu vergessen.

Ja, gewiß, sie war schuldig. Aber das hatte sie doch nicht verdient. Es mochte ja sein, daß sie Solger gegen-über nicht den richtigen Ton traf, ihm ihre Liebe zu ge- stehen, d. h. zu bekennen, wie sehr sie ihn liebte. Jede Zärtlichkeit, die sie ihm schenken wollte, wurde von ihr gewaltsam unterdrückt, weil sie ihr unwürdig, lächerlich — und vielleicht auf ihn auch als abstoßend wirkend er- schien. Sie war die jüngste nicht mehr; sie war sogar bedeutend älter als er.

Gerade weil sie eine sehr leidenschaftliche Natur war, suchte sie alle ihre aufwallenden Empfindungen und Wünsche unter der Maske gleichgültig tändelnder Salon- plauderei zu verbergen, um den Geliebten nicht abzu- schrecken und auf ihn einen — widerlichen Eindruck zu machen. Sie suchte ja nach einem freundlichen Wort von seiner Seite, nach einer zärtlichen Berührung ihres Haars, ihrer Hand. Sie hatte es sich hundertmal aus- gemalt, wie sie sich dann benehmen würde; doch sobald es einmal eintrat, schlug sie mit dem Fächer abwehrend nach ihm und warf eine ironische oder gleichgültige Salon- Bemerkung hin, um ihm nicht zu zeigen, wie sehr sie das kleine Wort, die kleine Zärtlichkeit beglückte, wie dankbar sie, die so wenig wahre Liebe an der Seite eines beinahe erstorbenen Gatten genossen, ihm dafür war.

Sie fürchtete, wenn sie ihm zeigte, wie sehr sie sich darnach sehnte, daß ihm diese in ihren reiferen Jahren als Paulas Mutter bewahrte jugendliche Leidenschaft und dieses feurige Verlangen, sagen wir, — maßbetet er- scheinen möchte. Sie fürchtete sich, mit einem Wort, sich lächerlich zu machen. Ihre Erziehung war zu vornehm, um ihm Avancen zu machen; auch schien er für diese ganz unempfindlich.

Und doch verlangte sie mit jedem Pulsschlag nach ihm. Da sie selbst so — äußerlich — ruhig erscheinen konnte, sie, die im Innern ein Vulkan war, — warum sollte er, der ebenfalls kühl und leidenschaftlos Aussehende nicht ebenso viel Feuer in sich bergen als sie? Er stand noch in seiner schönsten Mannesblüthe; bei ihm wäre es natür- lich gewesen, was ihm vielleicht bei ihr nicht mehr so er- schienen wäre.

Sie war in jenem Alter, in dem die Frauen entweder Ruhe haben wollten, unwillig geworden sind, sei es in Folge trüber Erfahrung oder eigener Naturanlage, — oder aber leidenschaftlicher und verlangender sind, als sie es selbst für möglich halten.

Sie war im großen Ganzen in weiblicher Kofetterie ziemlich unbewandert. Sie wußte nicht recht, wie ein Mann zu fesseln war. Der einzige Mann, den sie ge- kannt hatte, war ihr Gatte gewesen, dem man sie einfach wie auf die Schlachtbank zugeführt hatte. Für ihre brun- nenhafte Erscheinung schien ihr auch alle Kofetterie nicht zu passen; im Gegentheil; sie erschien ihr nur lächerlich.

Das Treiben der Damen in den Salons, noch mehr das der Herren, fand sie geradezu schamlos. Soweit würde sie sich nie verweisen, und Solger war — unter den wünschenswerthen Männern — der einzige gewesen, der sich taktvoll und korrekt benommen hatte. Das war ihr

lieb und sie war ihm dankbar hierfür. So konnte sie den ganzen „berednenden“ Flirt nur aus den Büchern, hatte ihn aber niemals selbst durchlebt.

Daher auch das kühle, rationale Aufstellen des Ehe- programms, wodurch sie sich nur schützen wollte, ihm nicht lächerlich zu erscheinen, — daß, falls sie sich in ihm getäuscht haben sollte, sie sich von ihm nicht so plump hatte fangen lassen. Sie hatte dadurch nur vorgebeugt; in Wirklichkeit wollte sie ihm ja Alles, Alles geben, wollte ihm willenlos gehorchen, jeden Wunsch seines Auges er- füllen und ihm beweisen, daß jenes Programm nur dem Fremden galt — vor der Ehe kennt sich doch Niemand gegenseitig — und sie sich für den Geliebten ein ganz anderes gesetzt hätte. Sie wollte das Nüchternste dieses Kontrakts durch tausend kleine, liebende Aufmerksam- keiten wieder gut und ihm vergeßen machen; doch scheiterte dies jedesmal an der Scham, die sie empfand, ihre Gefühle ihm zu sehr zu verrathen, sich ihm gegen- über etwas zu vergeben.

Ihre Spekulation war leider falsch. Sie erkannte bald zu ihrem Schmerze, daß sich Solger gar keine Mühe gab, sie zu erforschen, und daß sie nur darin ihre Hoffnung erfüllt fand, daß er ihr Kind und dieses ihn abgöttisch liebte. Da wich die Geliebte der Mutter.

Kannte doch selbst Paula ihre Mutter nicht ganz. Es gab ja nichts auf der Welt, das sie so sehr anbetete wie ihr Kind. Auch mit ihm war sie nicht so zärtlich, wie sie das Bedürfnis dazu empfand, wie es eigentlich ihrer Natur entsprach, theils um das Kind nicht zu vermindern, theils aus Eitelkeit nicht. Ihre ganze äußere Erscheinung legte ihr immer und immer wieder einen Zwang auf, um nicht unharmonisch selbst vor ihrem Kinde zu erscheinen.

Als sie damals in Marie die Geliebte Solgers er- kannte, verglich sie deren zarte, duftige Gestalt mit ihrer eigenen etwas unförmlichen und kolossalen. Also das war kein Geschmack! Ein dumpfer Groll gegen die von Natur in seinen Augen Bevorzugte bemächtigte sich ihrer, zu- gleich mit überwältigender Eifersucht, daß jene vermut- lich mühelos seine Liebe hatte erringen können, indes sie selbst dieselbe nicht für ein Vermögen erkaufen konnte. Was hätte ihm die arme, mittellose Marie sonst bieten können, wenn nicht ihre Person?

Das hatte ihr unwillkürlich alle Fassung geraubt. Sie wollte ihr auf der Stelle beweisen, daß auch sie, trotzdem sie weniger schön war als die Näherin, ihn sich hatte er- ringen können. Jetzt, da sie den Unterschied zwischen ihrer Person und der Geliebten Solgers kannte, fürchtete sie von seiner Seite die Vergleiche, die — sie gestand es sich selbst — zu ihren Ungunsten ausfallen mußten. Eine blinde Wuth erfaßte sie, dagegen ohnmächtig zu sein. Soeilsch konnte sie sich vielleicht verändern, doch körper- lich niemals.

Sie hatte wohl geahnt, weldi liebender Blick Solgers über Mariens zierliche Gestalt, über ihr blondes Haar streifte. Alle Nervosität, die sich im Laufe der Zeit in dem Kampfe mit sich selbst und dem Geliebten ange- sammelt hatte, brach sich damals gewaltsam Bahn und führte zu jenem Auftritt, indem sie derart ihre ganze Haltung verloren und den sie schon hundertmal bitter be- reut hatte.

(Fortsetzung folgt.)

# Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23.

Wegen Umzug nach Langgasse 36

# Räumungs-Verkauf

zu enorm billigen Preisen.

Reste. Reste.

Heuchert's

Alexonatrod und Grahamrod

sind die bestbemährteste Nahrung für Zuckerkrante, Magen- und Darmtrante.

Alexonatrod 40 Pf.

Grahamrod 1/2 40 Pf., 1/4 20 Pf.

Alexonatrod-Zwieback 1/2 Pack. 10 St. 25 Pf.

Niederlage bei: E. V. Klein, Delicatessen, Wiesbaden, Al. Burgstraße 1. 1896

Alle Fenster in verschiedenen Größen, ohne Sprossen, zu verk. Näh. N. 3, N. 3, 330

Bei Husten und Heiserkeit

benutze nur „Kropfs Tustol“

reiner Fenchelhonig.

vorzüglich h. Stöckelkuchen d. Kinder, Acht à Fl.

1 Mk. bei Apoth. Otto Siebert, Marktstr.,

Wellritz-Drogerie Fritz Bernstein,

Adler-Drogerie, Moritzstrasse, Central-

Drogerie W. Schild, Friedrichstr. F 82

Orangen, la, 20er, 30er, 36er, per Kiste

— 70 bis 80 Pf. — Wl. 7.75. S. Marx 11.,

Biebrich, Rathhausstraße 2. Tel. 94. F 167

Der beste Sauterwein ist Apotheker Moser's „roth-goldener“

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig. Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apothek. F 200

Waggon taunter Nur auf gleich oder Anfang März, junge fetter Stab, ca. 30 Ctr. Kartoffeln, magnum bonum, zu verk. Bierstadt, Schulstr. 1.

50

elegante Abend-Mäntel,

das Schönste und Beste der Saison, werden, um zu räumen, enorm billig verkauft. 1491

S. Hamburger,

Damen-Confection,

Langgasse 11. Fernspr. 2081.

Gas-Cofes, 3 Sorten, per

frei Haus, empfiehlt billigst 1552

M. Cramer, Feldstraße 18.

Sorgen Sie für die Küche.

Schneertücher Stück 18, 25, 30 u. 35.  
 Galkmücher für Barquetböden 35 Pf.  
 Spültücher Meter 7 Pf., Gläsertücher Stück 15, 25, 30 u. 40 Pf., Gläsertücher mit Aufschrift, geblümt, mit Aufhängen, Stück 25 Pf., „Küchen-Handtücher“, vielfache Auswahl, Stück 15, 20, 25, 30, 35 u. 40 Pf., 120 cm lang, Wachtücher für Küchentische u. Schränke, helle Zwischelwäcker, Mtr. 1.20, Wachtücher-Mäntel Mtr. 90 Pf., Congare-Kofen, weiß und bunt gefreist, Meter 30, rother Gattun zu Küchen-Vorhängen Meter 28 Pf., „Küchen-Schürzen“, alle Façons, alle Farben, alle Preislagen, Haus- und Servierkleider, dicke Façons, v. Mtr. 3.75 bis Mtr. 8.— das Kleid, Gedruckt, helles Fabrikat, Meter 55 Pf., leinere u. baumwollene Stoffe zu Haus- u. Küchenkleidern Meter 30, 40, 50 und 60 Pf. 1782

Guggenheim & Marx, am Schloßplatz.

# Walhalla.

Sonntag, den 9. Februar:

## V. (letzter) Gr. Maskenball.

Zwei Orchester.

Vertheilung werthvoller Preise an die schönsten Damenmasken.

Tanzordner: Herr J. Hahn.

Anzug: Für Herren Maske oder schwarzer Gesellschafts-Anzug, weisse Cravatte u. carnestische Abzeichen; für Damen Maske oder Balltoilette mit carnestischen Abzeichen.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Eintrittspreis 2 Mk., im Vorverkauf Mk. 1.50. 1602

Im Hauptrestaurant:  
**Zigeuner - Concert.**

# Fastnachts-Zug Mainz.

Bringe meinen lieben Freunden und Bekannten von Viebrich meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. F164

Mit Hochachtung

## Jean Sauer,

5 Kötherhoffstraße 5,

direkt am Schillerplatz,

früher Restaurateur „Zur Gule“, Viebrich.

Eine hochelegante blaueidene Salon-Garnitur von schwarzem Ebenholz billig zu verkaufen Albrechtstraße 1, Part.

# Conserven jetzt billiger

wie frisches Gemüse.

Junge Schnittbohnen	2-Pfd.-Dose von 32 Pf. an.		
Junge Erbsen	2-Pfd.-Dose von 50. 1-Pfd.-Dose von 30 Pf. an.		
Schnittspargel	2- " " 95. 1- " " 55 " "		
Stangenspargel	2- " " 1.40. 1- " " 75 " "		
Junge Mohlrabi	2- " " 50. 1- " " 30 " "		
Junge Carotten	2- " " 80. 1- " " 45 " "		
Erbsen mit Carotten	2- " " 1.-. 1- " " 60 " "		
Leipziger Allerlei	2- " " 1.-. 1- " " 60 " "		
Junge Breechbohnen	2- " " 35. 1- " " 25 " "		
Prima Wachsbohnen	2- " " 50. 1- " " 30 " "		
Prinzessbohnen	2- " " 70. 1- " " 45 " "		
Dicke Bohnen	2- " " 80. 1- " " 50 " "		

Tomaten, Champignons, Trüffel etc. billigst. Mixed Pickles, Essiggurken, Perzwickeln.

## Aechte Magdeburger Salzgurken.

Feinste Preisselbeeren, 2-Pfd.-Dose 50 Pf. 10- " 3.25 Mk.

Metzer Mirabellen, Nothe Kirschen, Pflaumen ohne Steine, 2-Pfd.-Dose 75 Pf.

Alle anderen Compottfrüchte billigst.

Bei grösserer Abnahme Rabatt. 1769

Wellritzstr. 33. **Wilh. Fricke**. Telephon 2234.

Jeden Samstag:  
**Mehlsuppe,**  
frische Hausmacher Wurst bei  
**F. Budach,** Walramstraße 22. 14441

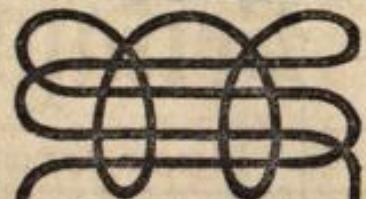
**Mehlsuppe**  
im  
**Jägerhaus zu Clarenthal**

heute Samstag, den 8., u. morgen Sonntag, wozu freundlichst einladet Ph. Boss, Wirt.

Samstag:  
**Mehlsuppe,**  
wozu freundlichst einladet  
**Jakob Nikolai,** Dirschgraben 21.

**Achtung!**  
Nur 1. Qual. Rindfleisch 50 Pf., mit erste Qual. Kalbfleisch 60 Pf., Kalbfleisch nur 66 Pf., Roastbraten mit Knochen 60, ohne Knochen 80 Pf., Lenden im Ganzen 90 Pf. fortwährend zu haben Walramstraße 17. 1219  
**Adam Bombardt.**

Gebrauchter Kochherd zu verkaufen Wallmühlstraße 25.



# Reichardt's doppelt entölt Kakaos

Pfennig 1.40, Loos 1.60, Economy 1.80, Kamerun 2.-, Sani-tas 2.-, Seltes 2.20, Doppel 2.40

## Schokoladen

Pfund: Mk. 0.80 bis 2.-

## gebr. Kaffees

Pfund: Mk. 1.- bis 1.60

## hochedle Thees

Pfund: Mk. 1.50 bis 6.-

## Kakao-Compagnie

## Theodor Reichardt

Fabrik: Hamburg-Wandsbek.

Ausgabestelle in Wies-

baden bei Herrn Friz

Aunder, Tel. 734,

Combitorei u.

Café

Rufensteinstr. 3

# Bienen-Honig

(garantirt rein) des „Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend“ F 406

Jedes Glas ist m. d. „Vereins-Plombe“ versehen

**Alleinige Verkaufsstellen**

in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Quint am Markt, in Viebrich bei Grafsh. Lugem. Hof-Conditior C. Nachenheimer, Albrechtstr. 8

Glavierstimmer G. Schulze, Blücherstr. 20. Geputzte und neue Pianinos. 16153

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Aarstraße:** Menzel, Emserstr. 48;
- Adelheidstraße:** Bird, Gde Oranienstr.; Jung Wwe., Gde Adolphsallee; Nicolay, Gde Karlsruh.; Erb, Gde Schiersteinerstr.
- Adlerstraße:** Groß, Gde Schwalbacherstr.; Schiebeler, Gde Schachtstr.
- Adolphsallee:** Jung Wwe., Gde Adelheidstr.; Brodt, Albrechtstr. 16; Groß, Gde Goethestr.
- Albrechtstraße:** Brodt, Albrechtstr. 16; Linnenthal, Gde Moritzstr.; Kolb, Albrechtstr. 42.
- Bahnhoftstraße:** Engelmann, Bahnhoffstr. 4.
- Bertramstraße:** Prinz, Gde Eleonorenstr.; Senedald, Gde Bismard-Ring.
- Bismard-Ring:** Senedald, Gde Bertramstr.; Höpfer, Gde Bleichstr.; Heibig, Gde Blücherstr.; Becker, Gde Hermannstr.; Loos, Gde Yorkstr.
- Bleichstraße:** Scherger, Gde Hellmundstr.; Weimer, Gde Walramstr.; Höpfer, Gde Bismard-Ring.
- Blücherstraße:** Heibig, Gde Bismard-Ring; Heinrich, Blücherstr. 24.
- Bülowstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Dambachthal:** Hendrich, Gde Kapellenstr.
- Dohheimerstraße:** Berghäuser, Gde Zimmermannstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

- Drudenstraße:** Weber Nachf., Gde Seerobenstr.
- Eleonorenstraße:** Prinz, Gde Bertramstr.
- Emserstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnenstraße:** Engel, Gde Schwalbacherstr.
- Feldstraße:** Herrmann, Feldstr. 2; Jork, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:** Rudolph, Gde Walramstr.; Schurr, Frankenstr. 17.
- Friedrichstraße:** Philipp, Gde Neugasse; Beysefel, Gde Schwalbacherstr.
- Goethestraße:** Krieger, Goethestr. 7; Groß, Gde Adolphsallee; Nees, Gde Moritzstr.; Sauter, Gde Oranienstr.
- Gustav-Adolfstraße:** Horn, Gde Hartingstr.
- Hartingstraße:** Horn, Gde Gustav-Adolfstr.
- Helenestraße:** Dehshlagger, Gde Wellritzstr.
- Hellmundstraße:** Daybach, Gde Wellritzstr.; Bürgerer Nachf., Hellmundstr. 35; Sagerger, Gde Bleichstr.
- Herderstraße:** Loh, Gde Körnerstr.; Ströbter, Niehlstr. 21.
- Herrmannstraße:** Becker, Gde Bismard-Ring.
- Herrgartenstraße:** Geruand, Herrgartenstr. 7.
- Hirschgraben:** Betty, Steingasse 6.

- Jahnstraße:** Schmidt, Gde Wörthstr.
- Kaiser Friedrich-Ring:** Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Wosbach, Gde Jahnstr.
- Kapellenstraße:** Hendrich, Gde Dambachthal.
- Karlstraße:** Nicolay, Gde Adelheidstr.; Neef, Gde Rheinstr.
- Kellerstraße:** Lendle, Gde Stifflstr.; Jork, Feldstr. 19.
- Körnerstraße:** Loh, Gde Herderstr.
- Kirchgasse:** Wirth Nachfolger (Fr. Laupus), Gde Rheinstr.; Staffen, Kirchgasse 60.
- Lahnstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Luxemburgstraße:** Kolb, Albrechtstr. 42.
- Mauergasse:** Loh, Mauergasse 9.
- Mauritiusstraße:** Minor, Gde Schwalbacherstr.
- Michelsberg:** Kneffel, Gde Gemeindegasse.
- Moritzstraße:** Linnenthal, Gde Albrechtstr.; Weber, Moritzstr. 18; Nees, Gde Goethestr.; Haas, Moritzstr. 64.
- Nerostraße:** Speckfen, Nerostr. 12; Kimmel, Gde Röderstr.
- Neugasse:** Philipp, Gde Friedrighstr.; Loh, Mauergasse 9.
- Nicolasstraße:** Geruand, Herrgartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7.

- Oranienstraße:** Bird, Gde Adelheidstr.; Sauter, Gde Goethestr.
- Philippstraße:** Horn, Gde Harting- und Gustav-Adolfstr.
- Platterstraße:** Weil Nachf., Platterstr. 42.
- Roonstraße:** Bird, Gde Westendstr.
- Rheinstraße:** Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Gde Neef, Gde Karlsruh. (Kirchg.); Dienzbach, Gde Wörthstr.
- Riehlstraße:** Ströbter, Riehlstr. 21.
- Röderstraße:** Cron, Gde Körnerberg; Riehl, Röderstr. 27; Kimmel, Gde Nerostr.
- Römerberg:** Arug, Körnerberg 7; Cron, Gde Röderstr.
- Saalgasse:** Fuchs, Gde Webergasse.
- Schachtstraße:** Schiebeler, Gde Adlerstr.
- Scharnhorststraße:** Adermann, Gde Westendstr.
- Schiersteinerstraße:** Erb, Adelheidstr. 76.
- Schwalbacherstraße:** Groß, Gde Adlerstr.; Minor, Gde Mauritiusstr.; Engel, Gde Faulbrunnenstr.; Beysefel, Gde Friedrighstr.
- Sedanplatz:** Heuf, Westendstr. 1.
- Sedanstraße:** Fischer, Walramstr. 31.
- Seerobenstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Weber Nachf., Gde Drudenstr.
- Steingasse:** Betty, Steingasse 6; Groß, Steingasse 17.

- Stiftstraße:** Lendle, Gde Kellerstr.
- Tannusstraße:** Schmidt, Tannusstr. 47.
- Walzmühlstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:** Fischer, gegenüber Sedanstr. Rudolph, Gde Frankenstr.; Weimer, Gde Bleichstr.
- Webergasse:** Fuchs, Gde Saalgasse.
- Wellritzstraße:** Daybach, Wellritzstr. 22; Dehshlagger, Gde Helenestr.
- Westendstraße:** Heuf, Westendstr. 1; Bird, Gde Roonstr.; Adermann, Gde Scharnhorststr.
- Wörthstraße:** Dienzbach, Gde Rheinstr.; Schmidt, Gde Jahnstr.
- Yorkstraße:** Loos, Gde Bismard-Ring.
- Zimmermannstraße:** Berghäuser, Gde Dohheimerstr.
- Ferner in
- Viebrich:** Heint. Scherer, Rathhausstr. 11.
- Vierstadt:** Carl Häuser, Rathhausstr. 2; Wilh. Weyer, Feldstr. 3.
- Vohheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Erbenheim:** Stahl, Ortsdiener, Koppensstr.
- Rambach:** Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Sonnenberg:** Philippine Wiesborn, Thalstr. 2.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen. Sämmtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.





# Stallung gesucht!

Stallung für 2 Pferde, Remise für 2 Wagen, sowie Kutschzimmer vom 1. April bis 1. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe bei **C. Eichelsheim** Friedrichstr. 10, abzugeben. 1123

Mittelgroßer Keller mit Abfärraum, ev. mit Wohnung von 3 Zimmern und reichl. Zubehör, gesucht. Offerten unter **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag. 1316

## Pachtgesuche

**Butterhandlungen** (nur offene Läden), deren Rentabilität nachgewiesen, zu pachten gesucht. Gefl. Angebote unter **S. O. 9341** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

## Fremden-Pensions

**Pensions-Gesuch.** Für einen 14-jährigen Schüler der Oberrealschule wird zu Ostern gute Pension gesucht, am liebsten bei einem Lehrer derselben Schule. Off. mit Preisangabe unter **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag. Adolphstraße 7 möblierte Zimmer. 844

**Villa Rupprecht, Köpplerstraße 5,** elegante Südzimmer frei, event. mit Küche. 845

**Hr. Damen und Herren** erhalten gute Pension. Frau **Strauss, Saalgaße 38, 3.**

**Pension** findet geb. D. i. g. Dame zu maß. Pr. Adresse im **Tagbl.-Verlag.**

**Schüler-Pension.** Ein bis zwei Schüler finden in besserem Hause gute Pension. Beste Empfehlungen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1223 A1

## Unterricht

**Berlitz School.** Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Rheinstraße 18, Part.

**Höhere Töchterchule mit Pensionat** von **Lina Holzhäuser, Müllerstraße 3.** Beginn des Sommersemesters: 8. April, Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen der zu Ostern antretenden Schülerinnen werden täglich von 11-12 und 3-5 Uhr in der Anstalt entgegen genommen. Für die 6-jährigen Mädchen ist ein Impf- und Geburtschein, für die älteren das letzte Schulsenamnis erforderlich. 1766

**Suche** für einen Schüler (Ober-tertiarier, Realschule) einen tüchtigen Lehrer zum Nachsehen der Schulaufgaben und Ertheilen von Nachhilfestunden für das ganze Jahr. Off. unter **J. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Gesucht

für einen Quoraner des R.-Gymn. zur Beaufsichtigung der Schularbeiten geeignete Persönlichkeit, Schüler oder Lehrer. Offerten unter **M. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag. 1757

**Gelegenheit zu deutscher Conversation** sucht junger Engländer aus gut. Familie durch tägliches 1-2stündiges Zusammensein mit jungem gebild. Deutschen von 17-19 Jahren (Gymnasial-, Oberrealschüler). Adressen mit Honoraranforderungen unter **S. P. 8. 512** an den Tagbl.-Verlag.

Englisch, Mathematik u. f. w. v. Hochschullehrer aus Amerika. **Bismarckstraße 16, 2.**

## Echange.

Deux dames cherchent une jeune demoiselle ou un jeune monsieur italien qui échangerait, une fois par semaine, des leçons de conversation italiennes pour du français ou de l'allemand. Offres au bureau du journal sous chiffres **T. L. 788.**

**Französl. Convers.-Stunden** steht eine Französin. Kinder u. f. Damen bevorzugt. Off. unter **S. 14. 705** an den Tagbl.-Verlag.

**Italienerin (Lehrerin)** unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.) **A. Vizzoli, Albrechtstr. 18, 2. Etage.** 1215

**Steno** graph. Privat-Unterr. (Geb.) erh. jederzeit u. 16j. ten. Thätig! **M. Gortz, Adolfsallee 12.** 713

Unterricht im Blumenmalen auf Porzellan wird erteilt. Zu erf. **Bertramstraße 20, III.**

## Verloren Gefunden

**Verloren!** Ein Geldbrief, einlegend 3000 Mt., an **Barra Brackel, Frankfurt a. M.,** ist am Postschalter heute 4 Uhr verloren worden. Der Finder erhält 300 Mt. Belohnung. Näheres im **Tagbl.-Verlag.**

Drei Schlüssel vom Zuluempl. des Fabrikb. verl. Abzug. geg. Belohn. Fabrikstr. 40, im Laden.

**Verloren** ein goldenes rundes Medaillon und eine goldene Halskette. Gegen gute Belohnung abgegeben **Abeggstraße 17.**

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Samstag eines jeden Tagabends im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Verleihungs-Angebote, welche in der nächstbestehenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsendungen. — Bei schriftlichen Offerten ersucht es sich, nicht Original-Beleg, sondern deren Abschriften beizulegen; für Biedererstattung eines beigefügten Original-Beleges oder sonstiger Urkunden übernimmt der Verleger keine Verantwortung. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden (sind, werden unerschlossen vernichtet.)

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Wanted English nursemaid** for child of 3 years. Apply to **P. Z. 477** Tagblatt-Office.

**Einfache Jungfer,** selbstständig im Schneidern, gute Zeugnisse, sucht sofort **Frau von Kamcke, Kapellenstr. 45.** Eine tüchtige Verkäuferin für größerer Papiergeschäft. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **T. D. U. 510** a. d. Tagbl.-Verl. 1786

**Confection C. Ries-Feberbeck, Wilhelmstr. 12, 1,** sucht noch perf. Tailen- u. Rockarbeiterin. 452

**Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen** für dauernd, sowie ein **Lehrmädchen** gesucht. **Theresia Matt, Adelheidsstraße 30.**

**Rock- und Tailen-Arbeiterin,** sowie **Lehrmädchen** gesucht. 1754

**G. Krauter, Damenschneider, Nerostraße 23, 2.**

**Modest.** Eine tüchtige 1. Arbeiterin (Jahresstelle) und eine zweite gesucht bei **H. Denzel, Webergasse 11.**

**Im Herrenschneidern** erfahrenes junges einfaches Mädchen gesucht **Beltrichstraße 8.**

**Lehrmädchen** für mein Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. **Aug. Morheuer, Nerostraße 26.**

**W. f. Kleid.** ar. u. unentg. erf. Fabrikstr. 9, G. P.

**Ein Lehrmädchen** für Kleidermachen gesucht **Köberallee 10, P.**

**Köchin und Hausmädchen** für sofort gesucht **Adolfsallee 34, P.**

**Fein bürgerliche Köchin,** die auch Hausarbeit verrichtet, zum 15. Febr. gesucht **Rinaldistraße 1, 1.**

**Perfekte Köchin mit guten Zeugnissen,** die etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein einfaches tüchtiges Hausmädchen per 1. März gesucht. Näheres **Wilhelmsplatz 6.** 1639

**Mädchenheim Sedanplatz 3, 1 St.,** unentgeltlicher Stellennachweis, sucht sofort vier Zimmermädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen, Köchinnen. Anständige Mädchen erhalten Kost und Logis.

**Zu Anf. April** für kleinen herrschaftl. Haushalt in Frankfurt a. M. zuverläss. Alt. Mädchen, fast, als Köchin gel. Dasselbe muß etwas Hausarbeit mit übernehmen u. gute Zeugnisse aus Herrsch.-Häusern besitzen. Näheres **Nerothol 61.** 1773

**Perfekte Köchin** gesucht **Pension Primavera, Parkstraße 15.** Gesucht jüngere tüchtige Köchin für Pension. **Villa Gertha, Neubauerstraße 3.**

**Gesucht** Dame, Anfang oder Mitte, Wer als Stütze in hies. Fremdenpension. Muß engl. sprechen. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **V. W. C. 504** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein zuverlässiges, evange., nicht zu junges Kindermädchen** od. einfaches **Kindersfrau.,** das auch Hausarbeit verrichtet, für sofort oder 15. Februar gesucht **Kopellenstraße 57** (1/2 bis 1/7 Uhr nicht zu sprechen). 48

**Ein tüchtiges einfaches und solides Mädchen** für alle Hausarbeiten gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 3, 2.** 998

**Zum 1. Febr. junges einfaches Dienstmädchen** gesucht **Adelheidsstraße 9, 1.** 919

**Ein fleißiges Mädchen,** welches auch Liebe zu Kindern hat, per 1. Februar gesucht **Serobenhofstraße 27, Part. rechts.** 663

**Tüchtiges Mädchen** per 15. Februar für kleinen Haushalt gesucht **Dogheimerstraße 17.** 1098

**Ein Mädchen** gesucht, welches kochen kann, **Faulbrunnstraße 13, 1.** 1148

**Sauberes einfaches Mädchen** in kleine Familie z. 15. Februar gel. **Oranienstraße 45, 2 r.** 1679

**Ein Mädchen** von 14-16 Jahren gesucht **Schwalbacherstraße 9, im Laden.** 1414

**Auf sofort junges Mädchen,** zu jeder Arbeit willig, gesucht bei **Frau Schmidt, Bahnhofsstraße 9.** 1415

**Ein tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen,** welches kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, per 15. Februar gesucht **Philippstraße 27, 1.** 1479

**Mädchen,** das bürgerlich kochen kann, gel. **Goethestr. 13, P.** 1556

**Ein braves Alleinmädchen,** welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. Februar gesucht. **Näh. Dambachthol 14, Gartenhaus 1, oder Webergasse 18, im Laden.** 1588

**Braves sauberes Mädchen** gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 82, P.** 1601

**Ein Küchenmädchen** das bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen, für herrschaftliches Haus gesucht. Näheres **Gustav-Frentzstraße 6.**

**Ein Küchenmädchen** für Mitte Februar gesucht **Schwalbacherstraße 5, Part.**

**Tüchtiges Dienstmädchen** sofort gesucht **Dogheimerstraße 11, Part.** 1631

**Ein Mädchen** für Hausarbeit gesucht **Sedanstraße 1, Part.** 1688

**Ordnentliches Dienstmädchen** per sofort gesucht **Kilbstraße 5, Gartenhaus.**

**Ein Alleinmädchen,** w. bürgerlich kochen kann, wird zum 18. Februar gesucht **Nicolaststraße 20, Part.**

**Ein Mädchen** auf gleich gesucht **Bleichstraße 30, Part.** 1678

**Ein sauberes Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. 1735

**Ph. Minor, Bahnhofsstraße 18.**

**Braves Dienstmädchen** gesucht **Bleichstraße 24, 1 St.** 1760

**Tüchtiges braves Mädchen** zum 15. Februar gesucht **Kopellenstraße 6, 1.** 1708

**Mädchen** für Köchen- und Hausarbeit verlangt **Wiener Café, Häfnerstraße 1, 2.**

**Mädchen P. Alzen, Langgasse 30.** Suche ein tüchtiges einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn per 15. Februar. 1732

**Conditorin Kunder, Museumstraße 3.** zum 14. Februar ein besseres

**Gesucht** **Küchenmädchen** zu einem Kinde. Muß gewillt sein, in der leichten Hausarbeit zu helfen und über gute Zeugnisse verfügen. Vorzugstellen **Illhofsstraße 9, Partierre.** (Nicht zwischen 11-30 und 1 Uhr.)

**Ein Mädchen vom Lande** gesucht **Selenenstraße 10, 1.**

**Zuverlässiges, gewandtes Hausmädchen,** das auch etwas kochen kann, nicht unter 20 Jahr., i. bef. Haush., Villa, a. hoh. Lohn gel. **Biedrich, Wiesb. Allee 41.** P 160

**Zuverlässiges,** nicht zu junges Mädchen mit guter Schulbildung oder einfaches Fräulein, welches sich auch an besserer Hausarbeit beteiligen, zu zwei Jungen im Alter von 6 bzw. 8 Jahren gesucht. Meldungen von 10-3 Uhr **Wainzerstraße 60 b.** 1. 1767

**Tüchtig. brav. Dienstm.** z. sof. Eintritt gel. **Jahnstraße 7, 1.**

**Gesucht Alleinmädchen** zu zwei Personen für hier und auswärts (gute Stelle). Näh. bei **Frau Köhler, Weberstraße 48, 1.**

**Alleinmädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, per 15. Februar i. h. bef. Haushalt gesucht. Zu melden **Morigstraße 56, 1.** Nachmittags 4-6 Uhr. 1772

**Ein braves Mädchen** sofort in Dienst gesucht. **Süßstraße 4, Part.** Neugierst nettes Mädchen, d. sein Koch, zu einzeln. Dessen gesucht durch **Frau Müller, Stellenbureau, Serobenhofstraße 4, Souterrainladen.**

**Junges reinl. Mädchen** zu einer Dame gesucht **Dogheimerstraße 32, 3 r.**

**Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen** gesucht **Beilstraße 9, 2.**

**Gesucht** zum 15. Februar für ruhigen Haushalt von zwei Personen ein solides u. sauberes

**Alleinmädchen,** d. gut bürgerlich kochen kann. **Oranienstr. 50, 1 r.**

**Tüchtiges Alleinmädchen** für h. Haushalt nach **Biedrich** gesucht. Näheres **Wiesbadenerstraße 19, P., Biedrich.** F 160

**Bügelmädchen** auf sof. gel. **Köberstr. 17, Part.**

**Tücht. Person** Vormittags zum Putzen und Nachmittags zur Hälfte bei der Wäsche in Dienst gesucht **Elisabethenstraße 9.** F 203

**Junges reinl. Monatsmädchen** gesucht auf 14. Februar **Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3.** 1637

**Eine saubere Monatsfrau** sofort gesucht. **W. Barth, Reugasse 17.** 1737

**Ältere unabhängige Frau** oder junges Mädchen, in **Näh. Bismarckstraße** wohnend, in Monatsstelle gel. **Näh. Bismarckstr. 5, 3.** 1775

**Gesucht** eine saubere Monatsfrau oder Mädchen 2 Stunden **Morgens und Mittags. Schwalbacherstraße 27, 3.**

**Tüchtiges Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, per 15. d. M. gesucht. Näh. **Lammstr. 40, Conditorin.** 1790

**Gesucht** zum 15. Febr. besseres gewandtes **Alleinmädchen.** Meldung von 9-11, 5-7 Uhr **Adelheidsstraße 72, Part.** Eine in allen Bedenproben erfahrene

**Massenise** für einige Monate zur Ausschilfe gesucht. Offert. unter **H. G. R. 513** an den Tagbl.-Verlag.

**Zuverläss. saub. j. Monatsfr.** gel. **Bismarckstr. 35, 2 r.** Monatsfr. od. M. sof. a. **Sedanstr. 10, G. 1.**

**Wid. frau** gesucht. **Maldaner, Marktstraße.** 1681

**Ein junges Mädchen** tagsüb. gel. **Saalgaße 38, 3.**

**Erste Mainzer Metallkapsel-Fabrik,** **Main, Rombacherstraße 33,** sucht geübte (No. 38625) F 33

**Driickerinnen, Radirerinnen, Polirerinnen und Schriftfärberinnen**

bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn.

**Laufmädchen** gesucht **Mühlgasse 18, 3.**

**Eine zweitstillende Amme** zu einem Kinde v. 5 Monaten gesucht. Adressen wollte man unter **F. G. S. 490** in dem **Tagbl.-Verlag** niederlegen.

**Einlegerin** für Buchdruck-Schnellpresse gesucht **Morigstraße 27, P.** 872

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.** **English nurse** returning to England would be glad to hear of an Engagement for the journey. Apply to **O. Z. 476** Tagblatt-Office.

**Fräulein** aus besserer Familie, perfect im Schneidern und Bügeln, sowie in allen besseren Handarbeiten geübt, sucht Stellung bis Anfang Mai oder später als einfache Jungfer oder besseres Zimmermädchen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** Av

**Herrschafft. Jungfer,** in allen einfchl. Arbeiten geübt, wünscht auf Mai Stellung. Offerten an **Christina Keller, Victoria-Hotel.**

**Ein gebildetes u. geschäftsgewandtes Fräulein,** 23 Jahre alt, repräsentabel, bisher in ersten Geschäften der Ball- u. Weißwarenbranche thätig, sucht anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche, event. auch Privatstellung. Offerten unter **N. O. 299** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

**Comptoiristin,** perfect mit sämtl. Buchführungen, Comptoir-Arbeiten, Stenographie, Schreibmaschine, sucht anderweitiges Engagement, auch Saisonstelle. Gefl. Offerten erbeten sub **W. Z. B. 505** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Comptoiristin,** 24 Jahre alt, mit schöner Handschrift, Kenntn. in Stenographie u. Schreibmasch., seit 2 Jahren in groß. Fabrik-Bureau thätig, wünscht sich per 1. April oder früher zu verändern. In Bezug u. Refer. stehen z. Diensten. Gefl. Off. sub **L. U. 407** a. d. **Tagbl.-Verlag.**

**Fräulein,** in ein. u. doppelt. Buchführ., sowie in Stenogr. u. Schreibmasch. kundig, f. Stelle zum 1. März. Off. u. **M. N. 802** a. d. **Tagbl.-Verl.**

**Jung. Mädchen** m. bef. Schulb. u. g. Handschr. f. u. Oflern Stell. in bef. Geschäft od. Comptoir. Off. u. **M. N. L. 196** a. d. **Tagbl.-Verlag.**

**Mädchen** aus anständiger Familie sucht Stelle als Lehrmädchen in der Schuhbranche auf sofort. Offerten unter **F. W. 446** a. d. **Tagbl.-Verl.**

**Empl. tücht. Herrschaftsköchinnen, Haus- u. Hotel-Zimmermädchen, Alleinmädchen, Kaffeekoch** mit guten Zeugnissen. **Lang's Stellen-Bür.** **Ellenbogengasse 7, Laden.** Teleph. 2363.

**Eine gut empfohl. Frau,** perfect Köchin, sucht bessere Koch-Monatsstelle. Näh. **Dogheimerstraße 30, Frontstr.**

**Tücht. Köchin** f. für 1 1/2 Monat **Stütze** oder f. **Beschäftigung** Näheres im **Tagbl.-Verlag.**

**Für ein katholisches Mädchen** aus guter Familie 16 1/2 Jahre, suche Stelle in feiner Familie an 4-6-jähr. Kindern als **Kindersfrau.** Dasselbe besitzt vorzügliche **Institutzeugnisse** u. Kenntnisse in der französischen Sprache, **Clavier** u. **Stenographie.** Familien-Anschluss **Hauptstraße.** Off. erbitte unter **H. V. 426** an den **Tagbl.-Verl.**

**Besseres Mädchen** sucht Stell. als **Zimmermädchen.** **Kolramstr. 3, 1 r.** Ein tücht. Mädchen, welches ein bürgerl. Kochen l. f. St. am liebsten bei einzeln. Herrn. Off. u. **G. Z. 469** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Anständiges Fräulein** sucht Stelle in seinem Haushalt. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** Bo

**Ans. f. Mädchen** sucht Stelle als **Zimmermädchen** für die Saison. **Beltrichstraße 19, Stb. 1 St. links.**

**Tüchtiges Mädchen** sucht Stelle als **Mädchen allein.** Näh. **Römerberg 35, 2 St.**

**Ein anständiges braves Mädchen,** mit guten Zeugnissen versehen und mit allen besseren Hausarbeiten vertraut, sucht baldigst Stellung in einem feineren Herrschaftshaus. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** Bk

**Ein Mädchen,** das perfect bügeln kann und in allen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. **Dogheimerstraße 8, Mann.**

**Mädchen,** welches nähen und servieren kann, sucht Stelle in herrsch. Hause. Näh. **Friedrichstr. 28.**

**Bess. Mädchen,** w. nähen, bügeln u. servieren kann, sucht Stellung als besseres Hausmädchen. Off. u. **H. J. P. 492** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Ja. Frau** sucht **Wohlfahrt.** **Beltrichstr. 46, 2 l.**

**2. Mädchen** f. W. u. **Putzsch.** **Schachtstr. 30, 3 l.**

**1. Frau** f. **Ab. Laden** z. **reing.** **Paristr. 35, D. l.**

**6. Mädchen** sucht **Monatsstelle.** **Feldstr. 10, P. 2.**

**Eine unabh. saub. Frau** sucht **Monatsfr.** v. **Morn. 8 1/2 bis 6 Uhr Ab.** Näh. **Dogheimerstr. 22, 1.**

**Tücht. Mädchen** sucht **Anschliff.** od. **saub. Frsch.** f. **8-10 Tg.** **Friedrichstraße 28, Mädchenheim.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.** **Wer Stelle** sucht, verlange die **Magazin Patenzen-Liste, Mannheim.** F 71

**Bei hoher Provision** werden für einen sehr gangbaren Artikel noch zwei fleißige zuverlässige nicht unter 25 Jahre alte Verkäufer gesucht. Gefl. Angebote unter **F. U. 402** an den **Tagbl.-Verlag.** 1671

**Gegen hohe Provision** finden Herren durch Verkauf von Wein reichen Lohn. Adressen unter **E. V. 423** an den **Tagbl.-Verlag.**

Gesucht wird für Wiesbaden und Umgebung von bedeutendem gut eingeführten **Lohnarbeitwerk,** welches **Rouen** feiner Güte herstellt, ein tüchtiger **Agent** bei **hoher Provision.** Off. mit Angabe bisheriger **Tätigkeit** u. **Referenzen** u. **H. T. 382** befördert der **Tagbl.-Verlag.**

**Ungehender Commis** der **Colonialwaren-** oder **Samen-Branch,** mit **rotter Handschrift,** sofort gesucht. **Selbstgehr.** Off. m. **Jugendabschriften** u. **Gehaltsansprüchen** an **A. Nollath, Nischelsberg 14.** 1697

Laborkaufwerk sucht bei der Kundenschaft eingeführten Vertreter, der auch kleine Reisen übernimmt. Meldungen unter N. N. 475 an den Tagbl.-Verlag.

### Drei bis vier ordentliche Leute

(auch Arbeiter) für hier und auswärtige Touren für eine großartige Reueit (Hausbedarf-Artikel), jeder in Käufer, sofort gesucht. Bei etwas Fleiß 10-12 Mk. täglicher Verdienst. Die noch nicht gereist, werden angelernt. Zur Übernahme mindestens 30 Mk. bar erforderlich. Für Wirt, Colonialwaren-Geschäfte als Nebenverdienst sehr geeignet. Schriftliche Offerten u. J. N. O. 493 an den Tagbl.-Verlag.

### Züchtiger Buchhalter

in ein hiesiges Baugeschäft (Hochbau) per 1. April, event. auch früher, gesucht. Bewerber, die schon ähnliche Stellung bekleidet, werden gebeten, Offerten unter Chiffre Z. N. 286 mit Angabe zeitlicher Tätigkeit und Gehaltsansprüchen im Tagbl. Verlag niederzulegen. 1542

Zur Vertretung von kaufmännischen Comptoirarbeiten wird für Nachmittags ein älterer Herr gesucht. Offerten unter Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein hiesiges Rechtsanwalts-Büreau wird ein durchaus erfahrener Geschäftsführer gesucht. Offerten unter L. N. 253 an den Tagbl.-Verlag.

### Betten- und Wäsche-Branche.

Branchenkundiger Verkäufer, der möglichst auch zu decoriren versteht, per 1. April gesucht. Off. sub N. O. N. 497 an den Tagbl.-Verlag. 1776

### Wild- u. Geflügel-Handl.,

feinstes Detailgeschäft i. Frankfurt a. M., sucht einen (F. a. 4531/2) F 186 ersten Arbeiter,

der in dieser Branche gut eingelernt, selbständig arbeitet und für Reinlichkeit selbstständig sorgt. Dem Mann, dem ein ehrlicher und freundlicher Charakter eigen, soll die Stelle eines Lagerverwalters und das Nachtragen der Kundenschaft nebenbei übertragen werden. Es mögen sich nur solche Leute mit Gehaltsansprüche melden, die in längerer Tätigkeit über gutes Zeugnis verfügen. Offerten unter F. A. T. 512 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

### Züchtige Lackirer

gesucht. Karl Hartmann, Rheinstr. 22. G. Schuhmacher gef. h. D. Weißlein, Olenenstr. 7.

### Lehrling

mit Verzicht, zum Einjähr.-Frühw. Dienst per Ostern gesucht. 1746 Carl Goldstein, Kapellenstr. 51.

### Lehrling

für mein Colonialwaren- u. Delicatessen-Geschäft gesucht. 1844 Chr. Keiper, Webergasse 24.

### Lehrling

für mein Eisenwaren- u. Geschäfte suche zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung. 1029 Wilh. Taverzagt, Langgasse 30.

### Arbeitsnachweis Rathhaus.

Gesucht Lehrling für Conditorei. Ein kräftiger Bursche vom Lande findet dauernde Stellung für Gartenarbeit Dogheimerstraße 67. Ein jung, Hausbursche gef. Gemeinbedarfgärtchen 6. Hausbursche, Stadtkind, gesucht bei J. Haub, Mühlengasse 13.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ja. Schneider, militär. l. Stellung auf einem Comptoir, auch Anwaltsbüreau. Offerten unter F. N. P. 514 an den Tagbl.-Verlag. Junger perfekter Koch sucht per sofort Stellung in Hotel oder Restaurant. Gehalt nach Ueber-einkunft. Gef. Anarb. u. Chiffre N. N. N. 516 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Ein Mann, der längere Jahre in einer Apotheke gearbeitet hat, w. ähnl. Besch. in einem Laboratorium, Drogerie, Magazin od. sonst einen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl. Verlag. Ba Ein vertrauensvoller Automobilfahrer u. Mechaniker, sowie ein Geiger suchen sofort oder später dauernde Stellung. Näh. L. Meil, Mechaniker, Breitenheim bei Mainz. Ein stadtkundiger lediger Ausländer mit langjährigen Kenntnissen, sucht baldige Stellung. Selbiger geht auch nach auswärts. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bl

### Tages-Vereins-Vorankündigungen

Aurhaus. Abends 8 Uhr: Fünfter und letzter großer Maskenball. Königliche Schauspiele. 7 Uhr: Der Freischütz. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Dame von Nagim. Reichshafen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorlesung. Seilsarmer. Abds. 8 1/2 Uhr: Dessenl. Verjamml.

Wanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6. Kaiser-Panorama. Geöffnet im. von 10-11 Uhr und Nachm. von 2-10 Uhr. Volkshalle. Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends. Sonn- u. Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr u. von 4 bis 9 Uhr. Eintritt frei.

Jamen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Verein für Auskunft über Postfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. Männer-Abth. 9-12 1/2 und von 2 1/2-6 Uhr. Frauen-Abth. I: für Diensthöten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Sotielpersonal. Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schmalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruch. Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Weißstele: Luitensstraße 22.

### Vereins-Nachrichten

Armen-Verein. S. S. im. 10 1/2 Uhr: General-Versammlung. Sprudel. Vormitt. von 11 bis Abends 10 Uhr: Sprudelreise um die Welt.

Turn-Gesellschaft. 3-4 1/2 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung. 4 1/2-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung.

Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter. Von 8-10 Uhr: Versammlung. Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Gr. Maskenball.

Gesellschaft Fidelio. 8 Uhr: Gr. Maskenball. Freiwill. Feuerweh. Leiter- und Handpumpen-Abth. des 4. Juges. 8 Uhr: General-Versammlung. Männer-Gesangverein Silda. Abends 8 Uhr: Gr. Maskenball.

Club Edelweiss. Abends 8 Uhr: Gr. Maskenball. Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abds. 8 Uhr: Costümfest.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Gr. Maskenball. Männer-Turn-Verein. 8 Uhr: Gr. Maskenball. Jünger-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Gr. Maskenball. Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangprobe.

Sparverein Bekand. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend und Singablung. Stemm- u. Ring-Club Athletia. 8 1/2 Uhr: Uebung.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe. Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Verband der Tapezierer-Gesellschaften. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Verein der Fürstlichenberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend. Gärtner-Verein Seders. 9 Uhr: Versammlung. Verein für Handlungs-Commis von 1858. Abends 9 1/2 Uhr: Zusammenkunft. Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend.

### Versteigerungen

Versteigerung des Gehäuses und der Küchenabfälle aus der Anstaltsküche des k. k. Krankenhauses, im Bureau daselbst, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 16“ S. 1.)

Holzversteigerung im Fischbacher Gemeinwald, District Kitzbarn, Vorm. 10 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 15“ S. 2.)

Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Kempton bei Winaen, sowie der Gutsenjaad auf offenem Acker, im Rathhaus zu Kempton, Am. 1 1/2 Uhr. (S. „Amtl. Anz. No. 15“ S. 2.)

Versteigerung von Immobilien der Eheleute Peter Georg Rüd hier, belehen in der Wegergasse u. Grabenstraße, im Gerichtsgebäude, Zimmer No. 98, Am. 3 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 601 S. 12.)

Versteigerung eines gefällten Birnbauens an der oberen Dogheimerstraße; Zusammenkunft Am. 4 Uhr am Hause Dogheimerstraße 82. (S. „Amtl. Anz. No. 17“ S. 1.)

### Wetter-Berichte

#### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

6. Februar 1902.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Mittel.
Barometer *)	746.7	742.6	740.4	743.2
Thermometer C.	-2.0	+0.9	+1.3	+0.4
Luftfeuchtigkeit (mm)	8.5	4.1	4.8	4.1
Rel. Feuchtigkeit (%)	90	84	94	89
Windrichtung	N.O.	N.O.	SW	—
Niederschlag (mm)	—	—	11.8	—
Höchste Temperatur	+1.5.	Niedr. Temper.	-2.2.	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reducirt.

#### Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

Durchgang der Sonne über Süden nach mittlereuropäischer Zeit.	
1902	6
Febr.	im Süd. Aufg.   Unterg. Aufg.   Unterg.
9.	12   41   7   52   5   32   743.8   7   29.

### Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

9. Februar: wolkig, theils heiter, Tags milde, Nachts Frost.

### Verkehrs-Nachrichten

#### Posto-Cave für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr\*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf. b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrank. bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf. Postkarten a) Ortsverkehr\*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf. b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 3 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Ortsverkehr\*) bis 50 g 2 Pf., über 50-100 g 3 Pf., über 100-250 g 5 Pf., über 250-500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf. b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50-100 g 5 Pf., über 100-250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Waarenproben a) Ortsverkehr\*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf. b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250-350 g 20 Pf., über 350 bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Tage wie für Geschäftsbriefe. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Tage wie für Waarenproben.)

Geschäftspapiere a) Ortsverkehr\*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., über 350 bis 1 kg 15 Pf. b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Tage wie für Geschäftsbriefe. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Tage wie für Waarenproben.)

Ginschreibgebühr 20 Pf., Rückschreibgebühr 20 Pf. Postanweisungen a) Deutschland bis 5 Mk. 10 Pf., über 5 bis 100 Mk. 20 Pf., über 100 bis 200 Mk. 30 Pf., über 200-400 Mk. 40 Pf., über 400-600 Mk. 50 Pf., über 600-800 Mk. 60 Pf. b) Oesterreich-Ungarn 10 Pf. für je 20 Mk. (mindestens 20 Pf.), Restbeitrag der Postanweisung 800 Mk.

Für Nachnahmesendungen kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehre folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorseinlage von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingesch. Betrages an den Uebernehmer. Restbeitrag e. Nachn. 800 Mk. Nach Oesterreich: das Portoporto, außerdem eine Nachnahmegeldgebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf. Das Porto für Pakete beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10-20	über 20-30	über 30-50	über 50-100	über 100-150	über 150
	8	1	2	3	3	4	5
	1	2	3	4	5	6	8

b. 5 kg einchl. 25 S. 50 S. 75 S. 100 S. 150 S. 200 S. f. jed. weit. kg 5 10 20 30 40 50 Wertsendungen. Versicherungsgeld für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Badesporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto. Gebühre für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf. für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf. Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebermittlung der eingesch. Beträge kommt die Postanweisungsgeldgebühr noch in Abzug.

Nach den übrigen zum Weltpostverein gehörenden Ländern beträgt das Porto: Briefe frankirt 20 Pf. für je 15 g (ohne unfrankirt 40 Pf.) Restgewicht. Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf. Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Restgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g. Ginschreibgeb. 20 Pf., Rückschreibgeb. 20 Pf. Pakete bis zu 5 kg nach Danemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 50 Pf.

\*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Wiesbaden, Biebrich, Dogheim, Gelsch, Kloppenheim, Naurod, Rimbach und Sonnenberg.

### Theater-Eintrittspreise.

#### Königl. Theater.

Ein Platz kostet:	Ginf. Preise	Mittl. Preise	Hohe Preise
Fremdenloge I. Rang	8	10	14
Mittelloge I. Rang	7	9	12
Seitenloge I. Rang	6	7	10
I. Ranggalerie	5	6	9
Orchesterstuhl	5	6	9
Parquet	5	5	7
Vorloge	2	3	4
II. Rang 1. u. 2. Reihe, 3. bis 5. Reihe Mitte	2	3	4
II. Rang 3. bis 5. Reihe Seite	1	2	3
III. Rang 1. u. 2. Reihe Mitte	1	2	3
III. Rang 2. Reihe Seite u. 3. n. 4. Reihe	1	2	3
Amphitheater	—	1	1

#### Residenz-Theater.

Ein Platz kostet:	Hohe Preise	Einfache Preise	Erhöht. Preise
Fremdenloge	2	5	7
I. Rangloge	2	4	6
Spezial 1.-10. Reihe	1	5	5
Spezial 11.-14. Reihe	1	2	3
Rummerter Balkon	—	1	1

### Theater-Concerte

#### Königliche Schauspiele.

Samstag, den 8. Februar. 30. Vorstellung. 30. Vorstellung im Abonnement B. Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind Musik von G. M. v. Weber. Musikalische Leitung: Herr Königlich Kapellmeister Professor Schar. Regie: Herr Dornowak.

Personen: Ottokar, böhmischer Fürst . . . Herr Winkel. Guno, fürstlicher Erbfolger . . . Herr Ruffert. Agathe, seine Tochter . . . Frä. Robinson. Renschen, e. junger Auermandler . . . Frä. Croissant. Kaspar, erster Jägerbursche . . . Herr Schwaiger. Morz, zweiter Jägerbursche . . . Herr Karmüller. Samiel, der schwarze Jäger . . . Herr Lindolph. Nilsan, ein reicher Bauer . . . Herr Deufe. Ein Jäger . . . Herr Baumann. Ein Eremit . . . Herr Gordes. Eine Brautjungfer . . . Frä. Cordes. Jäger, Brautjungfern, Bergknappen, Bauern, Jagdbesolge.

\* \* \* Eremit: Herr Franz Adam aus Darmstadt als Gast. Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schar. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp. Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, den 9. Febr. 40. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anfang 3 Uhr Nachm. 2. Volks- u. Schüler-Vorstell. Große Ouberture (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven. Fidelio. Große heroische Oper in 2 Akten von F. Schiller. Musik von L. van Beethoven. — Abends 7 Uhr. 41. Vorstellung. 30. Vorstellung im Abonnement B. Ein Sommernachtstraum. Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Akten. Ouberture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy. In neuer Bearbeitung für die hies. Sgl. Bühne. — Mittlere Preise.

#### Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Rauch. Samstag, 8. Febr. 140. Abonnements-Vorstellung. Die Dame von Maxim.

Schwank in 3 Akten von Georges Feytaud. Uebersetzt und bearbeitet von Benno Jacobson. In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Personen: Crevette, Excentric-Tänzerin . . . Käthe Gelbols. Dr. Betspon, Arzt . . . Max Engelhardt. Gabriele, seine Frau . . . Clara Kaufe. General Betspon du Gréle, sein Onkel . . . Theo Orl. Dr. Monicourt, Arzt, f. Freund Berlin, Versicherungs-Agent . . . Otto Kiencher. Marollier, Leutnant . . . Albin Anger. Corignou, Leutnant . . . Gustav Rudolph. Clémentine, Nichte des Generals . . . Hans Sturm. Chantreau, Schauspieler . . . Elise Tillmann. Herzogin von Salmonis . . . Albert Rosenow. Derzog Gou, ihr Sohn . . . Sophie Schell. Herr Viduban . . . Paul Otto. Madame Viduban . . . Karl Kuhl. Madame Tournoi . . . Gerda Walben. Madame Sauvarel . . . Emma Rebe. Madame Hautignou . . . Georg Albr. Madame Bonant . . . Ellen Osburg. Madame Clauz . . . Anna Agte. Chamrot . . . Helene Koymann. Guériffac . . . Mary Seiler. Etienne, Diener bei Dr. Betspon . . . Rudolf Bartel. Emile, Diener des Generals . . . Paul Lehland. Richard Schmidt.

Zeit: Die Gegenwart. Die Handlung spielt im ersten und dritten Akt in Paris in der Wohnung des Dr. Betspon, im zweiten Akt auf dem Schlosse Gréle des Generals Betspon in der Touraine.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 9. Februar: Alt-Heidelberg. Anfang 3 1/2 Uhr. — 141. Abonnements-Vorstellung. Carnevalistischer Abend. Falschspielprolog von Julius Rosenthal. — Orchesterproben. — Darauf: Neu einstudirt: Charles's Tante. Anfang 7 Uhr

#### Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

#### Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Samstag: Der Riese von Höländer. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Nischenbrödel. Abds. 7 Uhr: Das süße Mädel. — Schauspielhaus. Sonntag: Deimath. — Sonntag, Am. 3 1/2 Uhr: Ransfelle Tourbillon. Abends 7 Uhr: Hofmann.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Fulda'scher Einakter-Abend. — Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Als ich wiederkam. Abends 7 Uhr: Der Trompeter von Saffingen.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 8. Februar, Abends 8 Uhr: Fünfter und letzter grosser Maskenball in sämtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester. Saal-Öffnung 7 Uhr. — Die Gallorien bleiben geschlossen.

Anzug: Masken-Costüm oder Balltoilette (Horror; Frack und weisse Binde) mit carnavalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecke. Eintrittspreis: Für Abonnenten und Inhaber von Fremdenkarten gegen Abstopplung ihrer Karten bis spätestens Samstag Nachmitt. 6 Uhr: 2 Mk.; für Nicht-Abonnenten: 4 Mk.

# Am tliche Anzeigen



des

## Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinungstage:

Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Verlags-Verantwortlicher: Nr. 2266.

No. 17.

Samstag, den 8. Februar.

1902.

### Bekanntmachung.

**Dienstag, den 18. März 1902, Nachmittags 3 Uhr,** werden die der **Nachname Schügel Wwe.** zu Wiesbaden und deren minderjährigen Kindern gehörigen, in der Gemarkung Dohheim gelegenen Immobilien, Artikel 1384, Stockbuch-Nr. 2597, 2598, 2159 b, 1345 a des Stockbuchs von Dohheim, bestehend aus

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Orchester, einer Scheune, einem Stall und Kellerhaus, einem Schweinestall, einem Bissoir und Abort, gelegen in der Römergasse, zwischen Luise und Philippine Wintermeyer, innerseits und Friedrich Adolf Wintermeyer II. Wwe., taxirt zu 24.000 Mark,
- 2) zwei Gärten und einem Acker, taxirt zu 4390 Mk., zusammen taxirt zu 28.390 Mk., im Gemeindebezirk zu Dohheim öffentlich wangsweise versteigert.

F 265  
Wiesbaden, den 30. Januar 1902.  
Königliches Amtsgericht 12.

### Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der Paragraphen 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1868 wird unter Bezugnahme auf Paragraph 57 der Bene-Polizei-Verordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 7. November 1868 mit Zustimmung des Magistrats für den Umfang des Polizeibereichs der Stadt Wiesbaden folgende Polizei-Verordnung erlassen: A. v. v.

§ 62.

Auf öffentlichen Straßen und in Vorgärten, sowie an Straßenwänden und nach Vorgärten zu gelegenen Türen, Fenstern und Balkonen ist das Anhängen und Auslesen von Wäsche und das Auslegen und Auslesen von Teppichen, Betten, Matrasen und ähnlichen Gegenständen verboten. Ausgenommen hiervon ist das Auslegen von Teppichen zur Ausschmückung von Fest-Veranstaltungen.

2. Das Auslegen von Zimmerteppichen und Läufern in Höfen und Gärten innerhalb der Stadt nur an Werktagen von 9-12 Uhr Vormittags gestattet. Zimmerteppiche und Läufer, deren Flächeninhalt 16 Quadratmeter übersteigt, dürfen innerhalb der Stadt überhaupt nicht ausgelegt oder gekläubt werden.

§ 70.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Haftstrafe bis zu 3 Tagen tritt, bestraft.  
Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

### Bekanntmachung.

betr. die Beschäftigung von Jagdhunden.

Die im § 2 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 — betreffend die Benutzung der Hunde als Jagdhunde — vorgeschriebene allgemeine Beschäftigung der Hundehalter und Hundehalterinnen findet in diesem Jahre in der Zeit vom 1. bis 15. Februar, und zwar täglich bis 9 Uhr Vormittags, durch den Königl. Kreisrichter Herr Dr. Kampmann, Adelheidsstraße 37, hier statt.

Dieserjenige Besitzer, welche Hunde innerhalb des Polizeibereichs Wiesbaden zum Jagen benutzen, fordern ich hiermit auf, solche nebst den dazu gehörigen Führerzeugen dem Herrn Dr. Kampmann in der angegebenen Zeit zwecks Beschäftigung vorzuführen. Die bereits früher erteilten Erlaubnisscheine zum Gebrauche von Hunden sind bei der Vorführung vorzulegen und zwecks Verlängerung für das Jahr 1902 nebst der freizeithilflichen Bescheinigung bis spätestens den 1. März d. J. hier vorzulegen.

Von diesem Zeitpunkt ab haben die Eigentümer, welche Hundehalter innerhalb des hiesigen Polizeibereichs benutzen, ohne die Verlängerung der Erlaubnisscheine für 1902 erwirkt zu haben, die im § 18 der erwähnten Verordnung angeordnete Strafe zu gewärtigen.  
Wiesbaden, den 25. Januar 1902.  
Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

### Bekanntmachung.

betreffend Pferde- und Fahrzeug-Vormusterung.  
Die diesjährige Pferde- und Fahrzeug-Vormusterung des Stadtkreises Wiesbaden findet am 21., 22., 24. und 25. Februar d. J. statt. Der Musterungsplatz ist, wie auch in früheren Jahren, bei der Schierkeiner-Kaufhalle belegene Exercierplatz und zwar der nach der Stadt zu gelegene Teil desselben.

Es kommen zur Vorhellung:  
**Am 21. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr,** die Pferde und Fahrzeuge aus den Straßen, deren Namen die Anfangsbuchstaben A, B, C, D und E des einschließlichen Familienname führen.

**Am 22. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr,** die Pferde u. Fahrzeuge aus den Straßen Emserstraße bis einschließlich Luisenplatz.

**Am 24. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr,** die Pferde u. Fahrzeuge aus den Straßen Luisenstraße und den folgenden bis einschließlich Schachtstraße.

**Am 25. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr,** die Pferde und Fahrzeuge aus den Straßen Schwarzhorsstraße und den folgenden, einschließlich der außerhalb der Stadt gelegenen Häuser und Gassen.

Jeder Pferdebesitzer ist gemäß § 4 der Pferde-Aushebungs-Vorschrift vom 3. Februar 1900 verpflichtet, zu der genannten Zeit seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu stellen, mit Ausnahme:

- a) der Fohlen warmblütiger Schläge unter vier Jahren,
- b) der Fohlen kaltblütiger oder kaltblütig-gemischter Schläge unter drei Jahren,
- c) der Fohlen,
- d) der Stuten, die entweder hochtragend sind oder noch nicht länger als 14 Tage abgefohrt haben,
- e) der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- f) der Pferde unter 1,50 m Bandmaß.

In den unter d und e angeführten Fällen sind vom Ortsvorstand ausgefertigte Bescheinigungen vorzulegen, denen bei hochtragenden Stuten auch der Deckstein beizufügen ist.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. Mitglieder der regierenden deutschen Familien,
2. die Befehlsführer fremder Mächte und das Befandtschaftspersonal,
3. die activen Offiziere und Sanitätsbeamten bezüglich der von ihnen zum Dienstgebrauch gehaltenen Pferde,
4. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Geräte und Thierärzte hinsichtlich der zur Ausbildung ihres Berufes notwendigen Pferde,
5. die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten contractmäßig gehalten werden muß,
6. die königlichen Staatsgeschäfte.

Von der Verpflichtung zur Vorführung sind außerdem befreit die Pferde, welche bei der letzten Pferdenußmusterung als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet sind. Die bei der letzten Pferdenußmusterung als zeitig kriegsunbrauchbar bezeichneten Pferde sind jedoch vorzuführen; ebenso auch diejenigen Pferde, welche bei der letzten Pferdenußmusterung aus irgend einem Grunde gefehlt haben.

Die Pferde müssen gezeugt, im Uebrigen aber blank (ohne Geschirr) vorgeführt werden. Schläge u. d. h. hiesige Pferde müssen ausdrücklich als solche bezeichnet werden, um Unfällen vorzubeugen.

Die Gefährdung der Pferde hat bis **spätestens 8 1/2 Uhr Vormittags** zu erfolgen.

Die Aufstellung der Pferde erfolgt streng in der Reihenfolge der für jedes Pferd ausgefertigten Nummer, welche an der Halfter des Pferdes zu befestigen ist.

Die Aufstellung der Pferde erfolgt in zwei Reihen — Front nach der Stadt — Straßenwärts und in den Straßen nach der Reihenfolge der Hausnummern 1, 2, 3 u. s. w. Die Straßen folgen in alphabetischer Ordnung und werden durch Tafeln, soweit solche vorhanden, bezeichnet werden.

Für das rechtzeitige Erscheinen der Pferde und Fahrzeuge sind die betreffenden Besitzer verantwortlich und werden diejenigen, welche ihre Pferde gar nicht oder nicht pünktlich zur Stelle bringen, oder den Musterungsplatz mit ihren Pferden verlassen, bevor dieselben gemustert worden sind, auf Grund des § 27 des Gesetzes über die Kreisverordnungen vom 13. Juni 1873 mit einer Geldstrafe bis zu 150 Mk. bestraft werden.

Zum Anschlag an die Pferdenußmusterung findet gleichzeitig eine Musterung der zu militärischen Zwecken brauchbaren Fahrzeuge statt. Die Letzteren werden werden auf dem Exercierplatz und zwar hinter den Pferden aufgestellt.

### Beschaffenheit der Fahrzeuge.

Die Fahrzeuge sollen vierrädrig und in Anbetracht der notwendigen Lenkbarkeit nicht zu lang gebaut sein, möglichst nur 10, nicht über 14 Ctr. wiegen, ein kräftiges Untergesäß mit Achsen von Stahl oder Eisen und mindestens 18 Ctr. Tragfähigkeit haben. Sie müssen ferner mit 2 Steuerketten oder 2 Aufhaltern von doppelter Feder und einer Hinterbrücke (Booge) versehen sein. Das Vorderende eines Langhaums und einer abnehmbaren Waagenbrücke ist erwünscht, aber nicht durchaus erforderlich. Die Höhe der auf Räder und Felgen mit eisernen Reifen versehenen Vorderräder soll nicht unter 80 cm, die der Hinterräder nicht unter 1 m und nicht über 1 m 60 cm, die Breite der Felgen nicht unter 8 und möglichst nicht über 8 cm betragen. Gleisbreite landesüblich. Hemmschub oder andere Hemmschubvorrichtung erwünscht.

Das Obergesäß hat entweder aus einem festen Bretterboden oder aus zwei Leitern mit Bretterfüllung oder Korbboden und einem Bretterboden zu bestehen. Das Vorderende von hinteren und vorderen Korbböden, von Spriegeln zum Anschlag des Wagenplans und eines Sitzbrettes vorn, beim Bodgesäß für den Fahrer, ist wünschenswert. Der innere Belagungsraum von der Spriegelwölbung bis zum Wagenboden soll mindestens 2,25 ehm betragen.

Für die pünktliche Gefährdung der Fahrzeuge sind die Besitzer verantwortlich.  
Wiesbaden, den 4. Februar 1902.  
Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

### Bekanntmachung.

Die nachstehende durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 13. September cr. und des Bezirksausschusses vom 27. September cr. genehmigte Marktgebühren-Ordnung samt Tarif bringen wir hiermit mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß die Ordnung mit dem heutigen Tage in Kraft tritt und der neue Markttag vom 9. Dezember ab bezogen wird.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

### Ordnung.

betr. die Erhebung von Marktgebühren auf den Märkten in der Stadt Wiesbaden.

§ 1.

Auf Grund des § 68 der Reichsgewerbeordnung, des Gesetzes betr. die Erhebung von Marktgebühren, des § 11 des Kommunalabgabengesetzes und des § 150 des Ausführungsgesetzes wird für den Gebrauch öffentlicher Plätze und Straßen zum Festhalten von Waaren ein Marktgebühren nach dem beigegebenen Tarif erhoben.

§ 2.

Das Marktgebühren wird von Einheimischen und Ortsfremden gleichmäßig erhoben.

§ 3.

Bei der Berechnung werden Bruchtheile eines Tages als ganze Tage und Bruchtheile eines Pfennigs für einen ganzen Pfennig berechnet.

§ 4.

Das Standgeld wird entweder für jeden Markttag für sich oder auf Antrag der Beteiligten im Voraus für ein Vierteljahr erhoben. Im letzteren Fall werden für jedes Vierteljahr nur je zehn Markttag in Anschlag gebracht; die hierüber erteilte Quittung des Acciseamts ist zu jedem Markttag mitzubringen und auf Verlangen vorzulegen; wird die Quittung nicht vorgelegt, so ist das für den Einzeltag festgesetzte Standgeld zu entrichten; hierbei ist es gleichgültig, ob der Standort mehr oder weniger als je zehn Tage im Vierteljahr eingenommen worden ist.

§ 5.

Das Marktgebühren ist bei der Einnahme des Platzes an den dazu bestimmten Beamten der Acciseverwaltung und zwar auf dem dort befindlichen Marktamt gegen Empfang von Marktchein (Quittungen über den gezahlten Betrag) zu entrichten.

§ 6.

Die empfangenen Quittungen sind nicht übertragbar.

§ 7.

Eine den Wortlaut dieser Ordnung und des Tarifs enthaltende Tafel wird während der Marktzeit auf dem Markttag öffentlich ausgedrängt.

§ 8.

Wer die Zahlung des Standgeldes verweigert, hat die sofortige Begewissung vom Markttag zu gewärtigen.

§ 9.

Die Waaren und die auf dem Standplatz errichteten Stände u. s. w. haften für die Entrichtung des Standgeldes.

§ 10.

Beschwerden gegen Anforderung oder die Höhe des Standgeldes sind an den Magistrat zu richten, unbeschadet der vorherigen Anrufung des Acciseinspectors; der angeforderte Betrag ist indessen zunächst zu zahlen.

§ 11.

Wer das Marktgebühren zu hinterziehen versucht, wer den Markt ohne Zahlung des Standgeldes verläßt oder den sonstigen Bestimmungen dieser Ordnung zuwiderhandelt, verfällt in eine Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark.

§ 12.

Die Marktgebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren, ebenso die vom Magistrat festgesetzten Ordnungsstrafen.

§ 13.

Diese Ordnung tritt mit dem Tag der Verkündung in Kraft.  
Der Magistrat.

### Tarif

über das Marktgebühren für die Märkte in der Stadt Wiesbaden.

**A. Für den Wochenmarkt auf dem Markttag und Umgebung.**

1. Für die Benutzung einer Wade für einen oder eines Festsandes Quadratmeter  
a) zum Verkauf von Fischen 20 Pf.  
b) von Obst und Blumen während der Marktzeit, also mit Anschlag der Nachmittage 10 Pf.
2. Für das Festhalten auf Marktständen und sonstigen, von der Markt-Verwaltung gelieferten Gefäßen 15 Pf.
3. Für das Festhalten von Waaren auf Tragbüchern oder auf freiem Boden ausgedehnt 10 Pf.
4. Für Waaren, welche unmittelbar aus Körben, Kisten, Kisten, Bütten, Säcken, Gefäßgefäßen (Steigen) u. s. w. verkauft werden für das Stück 5 Pf.
5. Von 1 zweispännigen Wagen 40 Pf.
6. Von 1 einspännigen Wagen 30 Pf.

7. Von einem Karren oder vier-rädrigen Handwagen 20 Pf.
8. Von einem zwei- oder ein-rädrigen Handwagen (Schiefkarren) 10 Pf.
9. Für ein Stück größeres Bild (Fisch, Bildschwein, Mehu. s. w.) pro Stück 20 Pf.
10. Für kleineres Bild, ferner für Gläser, Kapotten, Trutzhähne Schnepfen pro Stück 10 Pf.
11. Für anderes Geflügel außer No. 12 5 Pf.
12. Für Hühner, Hühner, Tauben, Krammeisvögel, Wacheln pro Stück 2 Pf.

NB. Für das von Händlern mit Fischen etwa verbrauchte Wasser aus der Wasserleitung ist nach dem Tarif des städt. Wasserwerks zu bezahlen. Ein Gebühr für die Heberleistung der Marktstände wird nicht besonders erhoben.

### B. Für den Wochenmarkt in der Luerstraße.

13. Für das Festhalten auf Marktständen und sonstigen von der Markt-Verwaltung gelieferten Gefäßen für den Quadratmeter 10 Pf.
14. Für das Festhalten auf Tragbüchern oder auf freiem Boden ausgedehnt 5 Pf.
15. Für das Festhalten von Waaren, welche unmittelbar aus Körben, Kisten, Säcken, Kisten, Bütten, Säcken, Gefäßgefäßen (Steigen) u. s. w. verkauft werden, für das Stück 3 Pf.

### C. Für den Fruchtmarkt.

16. Für einen Wagen mit Frucht je nach Art 50 Pf.
17. Für einen Karren mit Frucht 40 Pf.
18. Für einen Wagen mit Heu oder Stroh 30 Pf.
19. Für einen Karren mit Heu oder Stroh 15 Pf.
20. Für Marktwaaren auf freiem Boden ausgestellt pro Quadratmeter 10 Pf.

### D. Für den Krammarkt (Krammarkt).

21. Für Verkaufsstellen auf dem eigentlichen Krammarkt pro Quadratmeter 20 Pf.
22. Desgl. auf dem Krammarkt für Vorkellern, Scheinere und irdene Waaren für den Quadratmeter 15 Pf.

### Bekanntmachung.

**Samstag, den 8. Februar d. J., Nachmittags 4 Uhr,** soll an der oberen Dogheimerstraße ein daleibst gefällter Birnbaum öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Zusammenkunft vor dem Hause Dogheimerstraße No. 82.  
Wiesbaden, den 4. Februar 1902.  
Der Magistrat. In Vertr.: Adner.

### Bekanntmachung.

**Samstag, den 8. Februar d. J., Nachmittags 5 Uhr,** soll auf einem hübschen Grundstück an der hinteren Balkmühlstraße — bei der Balkmühle — ein daleibst gefällter Apfelbaum öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Zusammenkunft bei der Balkmühle.  
Wiesbaden, den 4. Februar 1902.  
Der Magistrat. In Vertr.: Adner.

### Bekanntmachung.

**Montag, den 10. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,** soll in dem hiesigen Waldbezirk „Gehr“ (oder „Gehr“) nachfolgend bezeichnetes Gehölz an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 3 eichene Stämme von ca. 1 Festmeter,
2. 13 Rutz. eich. Scheitholz,
3. 10 Prägelsholz,
4. 125 eichene Wellen,
5. 85 Rutz. buch. Scheitholz,
6. 560 Prägelsholz und
7. 7025 buchene Wellen.

Auf Verlangen wird den Steigern bis zum 1. September 1902 Credit bewilligt. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr vor Kloster Clarenthal.  
Wiesbaden, den 4. Februar 1902.  
Der Magistrat. In Vertr.: Adner.

### Bekanntmachung.

Die Quartierleistung für die Stadt Wiesbaden soll vom April d. J. ab anderweit auf 3 Jahre öffentlich an die Mindestfordernden vergeben werden. Hierzu ist Termin auf **Montag, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr,** im Rathhaus, Zimmer No. 6, anberaumt, wozu Unternehmungslustige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Vergabebedingungen und das Quartierleistungsgesetz schon vor dem Termine an bezuogener Amtsstelle während der Dienststunden zur Einsicht offen liegen. In den eingereichten Offerten ist anzugeben, daß diese Bedingungen bekannt sind.  
Wiesbaden, den 5. Februar 1902.  
Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Verloren, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erwidert:

- 1. der ledigen Dienstmagd Martha Bähler, geb. am 14. 10. 1881 zu Stammheim,
2. des Arbeiters Karl Baum, geboren am 20. 3. 1868 zu Wiesbaden,
3. der ledigen Johanna Baum, geboren am 6. 12. 1879 zu Wiesbaden,
4. des Tagelöhners Georg Becker, geb. 27. 6. 1849 zu Nechtsheim, und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Breidenbach, geb. 17. 4. 1866 zu Dombach,
5. der ledigen Dienstmagd Karoline Bock, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
6. des Glasergehilfen Karl Böhne, geboren 31. 3. 1867 zu Eberfeld,
7. des Schneiders Peter Buhr, geboren am 8. 8. 1862 zu Weiler,
8. des Tagelöhners Karl Gruber, geb. 24. 12. 1869 zu Waghahn,
9. des Reisenden Alois Heilmann, geboren 11. 4. 1866 zu Hainstadt,
10. die Ehefrau des Tagelöhners Philipp Heil, Anna, geb. Langmann, geb. am 6. 7. 1875 zu Wiesbaden,
11. der ledigen Franziska Horn, geb. 6. 12. 1878 zu Wiesbaden,
12. des Länders Friedrich Jock, geb. 9. 6. 1869 zu Haffelbach,
13. Vaders Heinrich Kaiser, geb. 10. 11. 1876 zu Wehrhahn,
14. des Tagelöhners Franz Kirch, geb. 23. 1. 1858 zu Offenbach,
15. des Kreissekretärs a. D. Karl Lasa, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau Mathilde, geb. Ebel, geb. 18. 8. 1851 zu Wehrhahn,
16. des Tagelöhners Heinrich Langendorf, geb. am 30. 12. 1850 zu Wehrhahn,
17. des Tagelöhners Karl Lehmann, geb. am 27. 3. 1858 zu Wehrhahn,
18. der ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 zu Kreuznach,
19. des Knechtens und Blattenlegers Johann Baptist Maurer, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz, der Ehefrau des Orgelbauers Karl Römer, Katharina, geb. Christersbach, geboren 1. 12. 1880 zu Wehrhahn,
20. des Maurergehilfen Karl August Schneider, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
21. der ledigen Margarethe Schnorr, geb. 23. 2. 1874 zu Hebelberg,
22. des Müllers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1869 zu Frobbach,
23. der Ehefrau des Gärtners Wilhelm Seif, Karoline, geb. Jörn, geb. 17. 11. 1869 zu L. Schwalbach,
24. der ledigen Lina Simon, geb. 19. 2. 1871 zu Saiger,
25. der ledigen Katharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874 zu Gmmerich,
26. der Dienstmagd Regina Volk, geb. 7. 10. 1872 zu Stillingen,
27. des Tagelöhners Alfred Wendelmuth, geb. 28. 2. 1867 zu Koblenz,
28. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapf, geb. 16. 9. 1870 zu Oberriedelbach,
29. der ledigen Henriette Zimmermann, geb. 11. 5. 1880 zu Wiesbaden.
Wiesbaden, den 4. Februar 1902.
Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die am 28. Januar d. J. in dem städtischen Salbdrücke „Salkund“ abgeschaltene Holzversteigerung ist genehmigt worden. Der Tag der Ueberweisung wird noch näher bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1902.

Der Magistrat. In Vertr.: Römer.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 4. Rate (Januar, Februar, März) Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom 15. Januar an streifenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebesplan. Die Hebesätze sind nach dem Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgesetzt (die auf den Steuerzettel angegebene Wohnung ist für das laufende Rechnungsjahr maßgebend):

WYZ und außerhalb des Stadlberings am 8. 10. u. 11. Februar.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebesätze benutzen, nur dann ist solche Befreiung möglich.

Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzuwägen, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Städtische Steuerliste.

Kathhaus, Erdgesch., Zimmer No. 17.

Verdingung.

Die Ausführung der a. Zimmerarbeiten - Loos I, b. Dachdeckerarbeiten - Loos II, c. Klempnerarbeiten - Loos III für den Neubau der Kurhausgärtnerei im Distrikt „Autumn“ soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaus, Zimmer No. 41, gegen Zahlung von 1 Mk. für Loos I und je 25 Pf. für Loos II und III bezogen werden.

Auswärtige Submittenten wollen den obigen Betrag bestellbar bei unsern technischen Secretär Andreß, Rathhaus hier, einbringen.

Beschlossene und mit der Aufschrift „S. N. 62 Loos“ versehene Angebote sind höchstens bis Samstag, den 15. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Einhaltung der obigen Loos-Regelungen - in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Februar 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Genzmer, Konial, Bauoth.

Bekanntmachung.

Anlässlich einiger als unbegründet zurückgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß für an und für sich acceptionsfähige Gegenstände mit Rücksicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acceptionsgabe auf Grund vorgelegter Zollquittungen oder zoll- und steueramtlicher Bescheinigung selbstverständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Nachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft gesichert ist. Dieser Nachweis kann in der Regel und insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Verzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden sind, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Waaren mit vollständigem Beschlusse hier eingehen.

Für die Herren Interessenten dürfte es sich daher zur Vermeidung von Weiterungen empfehlen, bei Bestellung ausländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben hier am Plage verzollt werden, was der Abfender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbrief x. den Vermerk „zur Verzollung in Wiesbaden“ beifügt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der erste Bürgermeister. v. Jock.

Vorsteher des wird hierdurch wiederholt zur Kenntniss der Beteiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901.

Städt. Accep.-Amt.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Leiter- und Handspritzen-Abtheilung des vierten Zuges werden auf Samstag, den 8. Februar l. J., Abends 8 Uhr, zu einer Generalversammlung zu Herrn Gastwirt Bender in den „Andreas Hof“ eingeladen. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erbetet.

Wiesbaden, den 3. Februar 1902.

Der Branddirector. Schurer.

Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr beginnend, wird das in Districte Faulweidenborn (Gde. Emser- und Weihenburgerhahn) dieselbst belegene Domänen-Grundstück Lagerbuch-Nr. 1115a, 18 a 01 qm groß, bei der unterrichteten Stelle, Heimgartenstraße 7, dahier, öffentlich versteigert.

Nach 11 Uhr werden neue Bieter nicht mehr zugelassen, sondern die Versteigerung nur unter denjenigen fortgesetzt, welche bis dahin ein Gebot abgegeben haben. F 27.

Wiesbaden, den 5. Februar 1902.

Königliches Domänen-Rentamt.

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Donnerstag, den 13. Februar 1902, aus den Distr. 22 Hasenriche u. 26 Dengenberg. Eichen: 6 rm Berkholz, 1,20 m la., 140 rm Kieferholz u. Knüpp., Buchen: ca. 60 St. Berkholz, 271 rm Scheit u. Knüpp., 23 St. Wellen. Birken etc.: 70 rm Scheit u. Knüpp., 3 St. Wellen. Alles Durchforstungsholz liegt unmittelbar an der Karroise. Zusammenkunft 9 Uhr Holzbadelhäuschen. F 27.

Jagdverpachtung.

Montag, den 17. Februar 1902.

Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Gemeindehause zu Budesheim bei Bingen (Rheinhesen) die Feldjagd hiesiger Gemarkung, 871,97 Hektare enthaltend, auf 9 Jahre öffentlich verpachtet. F 315

Budesheim, den 6. Februar 1902.

Gr. Hess. Bürgermeisterei Budesheim.

J. B.:

Braden, Beigeordneter.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 9. Februar. (Gnomibi) Marktkirche.

Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Hr. Schäfer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Bidel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hr. Siemendorf. Amtswoch: Hr. Schäfer.

Montag, Nachm. 4 Uhr: Armen-Commission, Lützenstraße 32.

Mittwoch, 6-7 Uhr: Orgelconcert in der Marktkirche. Eintritt frei.

Verträge. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Hülfsp. Martin. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Seifenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hr. Diehl. Amtswoch: Tausen und Traunungen: Hr. Seifenmeyer. Beerdigungen: Hr. Diehl.

Kirchliche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Friedrich. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hr. Lieber. Amtswoch: Tausen und Traunungen: Hülfsprediger Schloffer. Beerdigungen: Hr. Lieber.

Kapelle des Paulinerstifts. Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein. Dienstag, 3 1/2 Uhr: Frauen-Verein.

Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Form. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule. Am. 10 1/2 Uhr: Versammlung f. junge Mädchen (Sonntag-Verein).

Versammlung für Jedermann Abends 8 1/2 Uhr im aronen Saal (Bibelstunde).

Dienstag, Abends 8 Uhr: Familienabend des Cv. Männer- und Jünglings-Vereins mit einem Vortrag des Herrn Hr. Kortner aus Hochheim: „Lebensbild von Käthe Luther.“ Gespräch: „Segen des Wohlthuns.“ Chorterszüge aus Gellert's Leben. Choresänge etc.

Jeden Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinschaftsstunde. Cv. Männer- und Jünglingsverein. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Freie Versammlung. 6 Uhr: Andacht. Abends 8 Uhr: Vorlesung über den Südafrikanischen Krieg. Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Gesang- u. Declamationsprobe. Dienstag, Abends 8 Uhr: Familienabend im aronen Saal. Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bibelbesprechstunde. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Männer u. Jünglinge sind herzlich eingeladen.

Jugendverein. Sonntag, Am. 3 Uhr: Unterhaltung, Spiele etc. 4 Uhr: Vorträge. 5 Uhr: Monatsversammlung. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Schulfest. Junge Leute unter 17 Jahren sind herzlich eingeladen. Christlicher Verein junger Männer. Lokaltät: Rheinstraße 54, Part. Aeltere Abtheilung. Sonntag, Nachm. 5 1/2 Uhr: Vortrag von Hr. Ing. Baufeld über: „Der Akt als größter und merkwürdigster Strom der Welt.“ Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Männerchor. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Turnen. Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Vokalchor. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Jugend-Abtheilung. Sonntag, Am. 3 Uhr: Spielen etc. 5 1/2 Uhr: Teilnahme am Vortrag. In allen Versammlungen hat jeder Mann und Jüngling Zutritt. Evangelisches Gemeindehaus, Etingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- und Feiertags von 2-5 Uhr für Erwachsene geöffnet. Lesezimmer: Versammlung junger Mädchen. Sonntag, Nachmitt. 4 1/2 Uhr: Jahresfest des Jungfrauen-Vereins der Bergischen-Gemeinde. Predigt: Hr. Neeg aus Offenbach a. M. Mittwoch u. Samstag, Abds. 8 1/2 Uhr: Probe des Evangel. Kirchen-Gesangsvereins. Versammlungen im Gemeindehof des Pfarrhauses, An der Ringstraße 3. Sonntag, Nachm. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagverein). Montag, Abends 8 Uhr: Versammlung confirmirter Mädchen von Hr. Risch. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde, Hr. Risch. Jedermann ist herzlich eingeladen. Mittwoch, Nachm. von 3-6 Uhr: Arbeitsstunde des Frauen-Vereins. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Probe des Ringkirchenchors. Donnerstag, Nachm. 3-6 Uhr: Arbeitsstunde des Gustav-Adolf-Frauenvereins. Abds. 8 1/2 Uhr: Versammlung der confirmirten Mädchen von Hr. Lieber. (Richt-Abtheilung.) Freitag, Nachmitt. 5 Uhr: Versammlung der confirmirten Mädchen von Hr. Lieber. (Zweite Abtheilung.) Katholische Kirche. 1. Pfarrkirche zum hl. Bonifatius. Sonntag, den 9. Februar 1902. Chantangehimo. Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10, letzte heil. Messe 11:30 Uhr. Nachmittags 2:15 Uhr Andacht mit Segen (506, 223). Heute ist Andacht des Allerheiligsten in der Kapelle des St. Josephshospitals, am Montag bei den barmherzigen Brüdern, am Dienstag im Hofpiz zum heil. Geiste, Schlußandacht 6 Uhr. Mit Rückermittwoch beginnt die hl. Fastenzeit. Die hl. Messen sind um 6:30, 7:15, 8 (Leibentamt), 9:15 Kindergottesdienst. Anbetung des Rosenkranzes nach jeder heil. Messe, für Schüler der höheren Lehranstalten während des Amtes, für die Schulfinder während des Kindergottesdienstes. Abends 6 Uhr Rosenandacht, ebenso am Sonntag. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6:30, 7:15, 7:45 und 9:30 Uhr. 7:45 Uhr Schulmessen. Samstag 4 Uhr Salve. 4-7 und nach 8, sowie Sonntag von 6 Uhr an Gelegenheit zur Beichte. 2. Maria-Hilf-Kirche. Frühmesse 6:30, zweite heil. Messe 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2:15 Uhr sakramentalische Andacht mit Umgang. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6:30, 7:15 u. 9:15 Uhr: 7:15 Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Catechetik-Schule, Mittwoch u. Samstag für die Lehrkräfte- und Stützkräfte-Schule und die Institut. Mittwoch, den 12. Februar: Rückermittwoch. Beginn der heil. Fastenzeit. Die heil. Messen sind um 6:30 und 7:15. Um 9 Uhr ist feierliches Amt, zugleich als Kindergottesdienst. Nach jeder heil. Messe und vor dem Amte ist Anbetung des Rosenkranzes. Abends 6 Uhr, ebenso am Freitag ist Rosenandacht (508, 510). Samstag Nachm. 4 Uhr Salve. 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. 3. Kapelle der barmherz. Brüder, Schulberg 7. Feier des ewigen Gebetes. Montag, den 10. Februar cr. Vormittags 6 Uhr, Andacht des Allerheiligsten, darauf heil. Messe, 7 und 8 Uhr heil. Messen, 9 Uhr feierliches Hochamt, Abends 6-7 Uhr feierliche Schlußandacht. 4. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstr. Morgens 8:30 Amt mit Predigt, Aushebung des Allerheiligsten, welches den ganzen Tag zur Andacht angelegt bleibt. Schlußandacht 6 Uhr Abends. Die Gläubigen sind zum Besuche eingeladen. Mittwoch, den 12. Februar, Nachmittags 4:30 Uhr, St. Josephs-Andacht.

Katholische Kirche, Schwalbacherstraße.

Sonntag, den 9. Febr., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder No. 92, 117, 216, 185. W. Krimmel, Pf.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Abelheidstraße 23.

Sonntag, den 9. Februar (Gnomibi), Vorm. 9 1/2 Uhr: Segengottesdienst.

Mittwoch, den 12. Febr., Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Hr. Staudenmeyer.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Oberrealstraße, Dranienstraße 7, 2. Stoc.

Sonntag, den 9. Februar (Gnomibi), Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte, 10 Uhr: Hauptgottesdienst, Nachm. 3 Uhr: Christenlehre.

Hr. Hemping.

Baptisten-Gemeinde, Dranienstr. 54, 5th. St.

Sonntag, den 9. Februar, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 4 Uhr: Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Am. 5 1/2 Uhr: Jungfrauen-Erbaugungsstunde.

Mittwoch, Abds. 8 1/2 Uhr: Bet- u. Bibelstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen. Zutritt frei.

Prediger C. Karbinsky.

Methodisten-Gemeinde, Delenstraße 1, 1. Et.

Sonntag, 9. Febr., Vorm. 10 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag, Abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

Donnerstag, Abends 8 Uhr: Jugendbund. Jedermann herzlich willkommen.

Prediger Barnikel.

Apostolische Gemeinde.

Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. Et. (Gewerbehalle).

Sonntag, den 9. Febr., Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist.

Dienstag, Abends 8 Uhr: Offentliche Predigt.

Deutschkatholische (freirelig.) Gemeinde.

Sonntag, den 9. Februar, Vormitt. 10 Uhr, Erbauung im Wahlloale des Rathhauses. Thema der Predigt: „Charakter“. Prediger: Freiherr v. Jucco-Succagna-Mainz.

Der Zutritt für Jedermann frei.

Heilsarmee, Frankenstraße 13.

Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vorm. 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst.

Sonntag Abend 5 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe.

Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

Frankfurterstrasse 3. Services.

Sundays: First Celebration 8.30, Mattins, Choral Celebration and Sermon 11, Evensong and Litany 5, and Public Instruction 6.

Week-days: Daily Mattins 8, Celebration 8.20, except Mondays.

Wednesdays and Fridays: Mattins and Litany 10.30, Celebration 11.

Evensong: on Fridays and Holy-days 6.

Choir Practice: Fridays at 5.

Library: Wed. and Fri. at 11.45.

Chaplain: Rev. E. J. Treble.

Kaiser-Friedrich-Ring 36.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertr. der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.) F 329

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 9/2. Postd. Palatia, 16/2. Postd. Pennsylvania, 23/2. Postd. Pretoria, 25/2. Schnellpostd. Deutschland, 2/3. Postd. Phoenicia, 9/3. Postd. Moltke, 16/3. Postd. Patricia, 23/3. Postd. Graf Waldersee. Nach Boston: 6/2. Postd. Abessinien, 19/2. Postd. Brigavina. Nach Baltimore via Boston: 19/2. Postd. Brigavina. Nach Philadelphia: 6/2. Postd. Abessinien, 20/2. Postd. Alexandria. Nach New Orleans: 15/2. Postd. Nauplia. Nach Portland (Maine): 6/2. Postd. Abessinien. Nach Columbia u. Central-Amerika: 26/2. Postd. Holsatia. Nach Cuba und Central-Amerika: 7/2. Postd. Bolivia. Nach Porto Rico u. Mexico: 18/2. Postd. Troja. Nach Porto Rico u. Central-Amerika: 10/2. Postd. Sardinia. Nach Porto Rico, Hayti u. Venezuela: 13/2. Postd. Valencia. Nach Porto Rico und Cuba: 22/2. Postd. Polaria. Nach Ost-Asien: 20/2. Postd. Saxonien, 25/2. Postd. Alesia.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.) F 350

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien: S.-D. „Aller“ nach New York, 4. Febr. 5 Uhr Nm. in New York. S.-D. „Trave“ nach Alexandria, 4. Febr. 10 Uhr Vorm. in Alexandrien. S.-D. „Lahn“ nach Genua, 5. Febr. 7 Uhr Vorm. in Neapel. S.-D. „K. Mar. Ther.“ nach New York, 5. Febr. 10 Uhr Nm. von Genua. S.-D. „Kaiser Wilh. der Gr.“ nach New York, 5. Febr. 12 Uhr Mittags von Southampton. D. „Karlsruhe“ nach Bremen, 4. Febr. 5 Uhr Nm. in Bremerhaven. D. „Köln“ nach Bremen, 5. Febr. 2 1/2 Uhr Nm. Lizard passirt. D. „Cassel“ nach New York und Galveston, 3. Febr. 12 Uhr Nachts Lizard pass. - Cuba-, Brasil- u. La Plata-Linien: D. „Trier“ nach Rotterdam, Antwerpen, Bremen, 3. Febr. von Oporto. D. „Palaz“ n. Vigo, South., Antwerpen, Bremen, 3. Febr. von Funchal. D. „Mainz“ nach Bremen, 5. Febr. von Hamburg. D. „Halle“ nach Brasilien, 3. Febr. von Oporto. D. „Wittkind“ nach La Plata, 5. Febr. von Antwerpen. - Ost-Asien- und Australien-Linien: D. „Prinz. Irene“ nach Hamburg, 5. Febr. von Genua. D. „Bremen“ n. Preussen nach Hamburg, 3. Febr. in Hongkong. D. „Hamburg“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach Ost-Asien, 4. Febr. in Yokohama. D. „Sachsen“ n. Ost-Asien, 5. Febr. in Hongkong. D. „Bayern“ n. Ost-Asien, 5. Febr. von Genua. D. „Bremen“ n. Australien, 5. Febr. von Fremantle. D. „Barbarossa“ nach Australien, 4. Febr. von Suez. D. „Königin Luise“ nach Australien, 5. Febr. von Bremerhaven.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 66. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 8. Februar.

50. Jahrgang. 1902.

**Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.**  
 Samstag, den 15. Februar 1902, Vorm. 10 Uhr, im Gasthof zum Taunus in Hahn, aus dem Distr.: 59,65 Altkiefern u. Totalität. Buchen: 593 Rm. Scheit u. Knüpp., 192 Hdt. weiß Durchforstungswellen. Ahd. Laubholz: 13 Rm. Scheit u. Knüpp. Nadelholz: 79 Rm. Scheit u. Knüpp. Das Holz kann bereits jetzt befristet werden. Förster Wallenborn zu Hahn erteilt Auskunft. F 277

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Mauerstraße 16:

- 52 versch. Lüster, 1 engl. Lampe u. Balance, 15-fl. Venetianer Kronleuchter, 5 Bogenlampen, 4 Badöfen, 2 emaill. Badewannen, 1 Fehence-Waschtisch, 2 Gaslampe, 1 Kohlenofen, 2 Majolika, 2 weiße und 4 Zimmer-Closets, 2 Radiatoren, 1 Beule, 1 Kassenschrank, 1 Zeichenschrank und 1 Schreibpult

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 255

Wiesbaden, den 8. Februar 1902.  
 Salm,  
 Gerichtsvollzieher.

## Zum Fastnachtsgebrauch: Ballschuhe, Gummischuhe, Turnschuhe

zu den bekannt billigsten Preisen nur im Rainzer Schuh-Salzar 1820  
 Marktstr. Ph. Schönfeld, Goldgasse 11.

Scherer's uferfreier Medicinal-Cognac, ärztlich empfohlen, 1/2 Lit.-Fl. 1.05 bis 2.60. Billigere Marken, 1/2 Fl. 1.00. Rum, Brac, Bausch-Glinsen p. Fl. von 1.50. Alten Dauborner Fl. 90 Fl., Himbeersaft 45 und 50 Fl. 1819

Telef. 125. J. Schaab, Grabenstraße 3. Gausalbesheimer Weiß- u. Rothwein Fl. 60 Fl.

Ich führe nur erste Qualität:  
 Rindfleisch 56,  
 Kalbfleisch 60-66,  
 Roastbeef 60.

Ludwig Klotz, Helenenstr. 18.

## Berliner Pfannkuchen,

Rugen und Rutenmandeln empfiehlt über die Fastnachtstage stets frisch

W. Mayer, Schillerplatz 1.

Aufpolieren. Matrizen 3 Mk., Sophas 5 Mk., ganze Garnituren billigst.  
 v. Müller, Schwalbacherstr. 17, 2. Karte genügt.

## Hotel Nonnenhof.

Von heute ab, auch während der Faschingstage, Ausschank von

### Bockbier

aus der vormaligen Salvator-Brauerei München-Schwabing. Wir empfehlen das ganz vorzügliche und wohlbekömmliche Bier hierdurch bestens.

Ferner rechte Münchner Bockwürste mit Sauerkraut. Bestellungen auf Flaschen erbitten wir baldigst. 1816

Gebr. Kroener,

Vertreter der vormal. Salvator-Brauerei München-Schwabing.

## Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr, morgen Sonntag Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr hat das

## Sensations-Programm

stürmischen Erfolg.

## „Deutsches Haus“

Hochstätte 22. Hochstätte 22. Empfehle für heute Samstag u. während der Fastnachtstage:

- Leberklöße mit Sauerkraut, Hamburger Rauchfleisch, Pökelfleisch mit Meerrettig, Wiener Würstchen mit Meerrettig, Caviar- und Lachs-Schnittchen, Kalbskopf en tortue, Hummer-Mayonnaise,

sowie sonstige ausnahmsweise reichhaltige Speisekarte.

Jacob Krupp.

Gut. Mittagstisch u. Abendbrot mit Nachtisch p. 50 Pf. u. höher Luisenstr. 5, Grb. Rupp. 1088

## Apotheker Blum's Enthaarungsmittel,

sicher wirkend! vollständig unschädlich! à Flacon 1 Mk.

adit in der Nova-Drogerie, Gr. Burastraße 5.

## Patente Gebrauchsmuster- Ernst Franke.

Die Aufertigung u. Aufstellung einer 12 Meter langen Halle

(Cantine) ist zu vergeben. Offerten unter P. P. 543 beliebe man an den Tagbl.-Berl. einzureichen. 1825

Es wird in intelligenter israelitischer Familie, wo streng rituelle Küche, ein schön möbliertes Zimmer mit Frühstück und Mittagstisch von einer Dame gesucht. Offerten mit Angabe des Familiennamens und Preises u. E. T. E. 521 an den Tagbl.-Berl. erbeten.

## Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder längerem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie. Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzeln Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, päpstlichen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Bassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Ankündigungen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

## Fremden-Verzeichniss vom 8. Februar 1902.

<b>Adler.</b> diege, Hamburg. Eckert, Hamburg. Resch, Berlin.	<b>Pfeiffer, Kfm.,</b> Elberfeld. von Essen, m. Fm., Krefeld. Schumann, Kfm., Leipzig. Richter, Kfm., Wien. Kaufmann, Kfm., Berlin. Vogel, Kfm., Laar. Heinemann, Kfm., Frankfurt Steiner, Kfm., Freiburg.	<b>Hellmann, Kfm.,</b> Kassel. Scholz, Kfm., Duisburg. Sellmann, Kfm., m. Frau, Berlin. Schneider, Ingen., Halle.	<b>Schmidt, Kfm.,</b> Herborn. Knoller, Kfm., Berlin. Baurhenn, Kfm., Hamburg. Schmoller, Kfm., Berlin. Forstner, Kfm., Berlin. Lichterfelden, Fabrikant, Hamburg. Ringheim, Rent., Hannover.	<b>Reichspost.</b> Matthiesen, Steinbruchbes., Zarich. Hieronimus Roszi, Archit., Zürich. Michael, Kfm., Chemnitz. Popp, Kfm., Würzburg.	<b>Kändler, Kfm.,</b> Meissen. Burger, Kfm., Heilbronn. Wernicke, Kfm., Berlin. Grünwald, Oberinspektor, Ludwigshafen. Tesch, Kfm., Iserlohn. Ziepert, Kfm., Schwetzingen. van Berg, Ingen., Hohenlimburg. Rosenthal, Kfm., m. Frau, Würzburg. Loeb, Kfm., Kreuznach. Reiheneder, München.	<b>Hagen, Dr. med.,</b> Ludwigs- hafen. Feuring, Kfm., Düsseldorf. Diebel, Kfm., Hörde.
<b>Bahnhof-Hotel.</b> Eachwege, Kaufm., Lang- Schwalbach. Dreesbach, Kfm., Köln. Weinberg, Kfm., Köln.	<b>Happel.</b> Fink, Architekt, Hannover. Metz, Ingen., Bremen.	<b>Köllnischer Hof.</b> Fischer, G., Kfm., Godes- berg. von Götz, Leut., Torgau.	<b>Gravien.</b> von Guillaume, m. Fam., Gouvernante u. Bed., Köln.	<b>Rhein-Hotel.</b> Kruchen, Hamburg. van der Moore, Plantagen- Dir., m. Fr., Java. Bohl, m. Tochter, Batavia. Jung, Kfm., Frankfurt. van der Heide, m. Frau, Holland. van Frickers, Fr., Amster- dam. Moek, Leut., Halle.	<b>Tausus-Hotel.</b> Kessel, Kfm., Zürich. Kreyenhagen, Kfm., m. Fr., Köln. Windscheid, Frau, Rentn., Düsseldorf. Israel, Kaufm., m. Frau, Hamburg. Peterson, Kfm., m. Frau, Stockholm. Junker, Kaufm., m. Frau, Stockholm.	<b>Victoria.</b> Rumpf, Prof., Dr., Bonn.
<b>Dielenmühle.</b> Kallmann, A., Fabrikant, Berlin. von Woodtke, Maj., Karls- ruhe.	<b>Kaiserhof.</b> Meyer, B.-Baden. Weise, J., m. Fm., Rotter- dam. Koch, W., Charlottenburg. Addis, England. Wolff, Zürich. von Diergardt, Freiherr, Rheinland.	<b>Hotel Lloyd.</b> Koch, Kfm., Kaiserslautern. Kölbel, Kfm., Leipzig. Blumenschild, Kaufmann, Bischofsheim.	<b>Pfälzer Hof.</b> Schmidt, Kfm., Mainz. Noll, Kfm., Frankfurt. Löffler, Kfm., Frankfurt. Sauer, Kfm., Limburg. Reuter, Kfm., Bonn.	<b>Savoy-Hotel.</b> Noa, Kfm., Berlin.	<b>Wenzel, Kaufm.,</b> Walters- hausen. Sohl, Ingen., Krefeld.	<b>Vogel.</b> Kuppers, Kfm., Aachen. Foerster, Kaufm., m. Frau Berncastel. Hambach, Frankfurt. Wenzel, Kaufm., Walters- hausen. Sohl, Ingen., Krefeld.
<b>Grüner Wald.</b> Köhler, Kfm., Gmünd. Blumenschein, Fahr., Engers. Mosch, Kfm., Berlin. Geidt, Kfm., Würzburg. Hübner, Kfm., Berlin. Hamberger, Kfm., Giessen. May, Kfm., Paris. Federleio, Kfm., Frankfurt.	<b>Karpfen.</b> Heusel, Dr., Strassburg. Stracher, Kfm., Limburg.	<b>Metropole und Monopol.</b> Zerpner, Berlin. Freiherr v. Gall, Offizier, Darmstadt. Brandes, Hamburg.	<b>Quellenhof.</b> Holzapfel, Kfm., Vachingen. Schaller, Kfm., Weinheim. Kaufmann, Kfm., Köln.	<b>Tannhäuser.</b> Hamer, Kaufm., m. Frau, Hamburg.	<b>Weins.</b> Noll, Kfm., Giessen. Gräve, Kfm., Dobra. Uhrich, Kfm., Kahr.	<b>In Privathäusern</b> Museumstrasse 4, 1. Senech, Hauptmann, Sar- louis.

